

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangierlohn) 2.25 M., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 M., 2 Exempl. 2.90 M. In der Erziehung und den Ausgaben des Vierteljährlich 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 M. inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühren: die 7-spaltige Kolonnette 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamt Zelle 1 M., Zeitungspreisliste Seite 429.

Nr. 289.

Magdeburg, Sonnabend den 10. Dezember 1910.

21. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten. Heute liegt die „Neue Welt“ Nr. 50 bei.

Getreidezölle und Güterpreise.

Der Rückgang der Viehproduktion und die Fleischnot haben die schweren Schädigungen der deutschen Agrarpolitik für die Volksernährung aufgezeigt. Eine Veröffentlichung, die das neueste Heft von Schmollers „Jahrbuch“ bringt, läßt nun auch die Wirkung auf die Nutznießer dieser Politik, die Grundbesitzer, erkennen. Indem sie die ungeheure Wertsteigerung des Großgrundbesitzes, besonders im Nordosten Preußens, die in den letzten Jahren seit der Durchpeitschung des Wuchertarifs eingetreten ist, an den Preisen der Güterverkäufe nachweist, wird einmal unwiderleglich die Tatsache festgestellt, daß in Wirklichkeit nur der Großgrundbesitzer von den Getreidezöllen Nutzen hat, und es wird zugleich, wenn auch in sehr vorläufiger Form, auf die große Gefahr dieser riesigen Wertsteigerungen hingewiesen.

Der Verfasser der Arbeit, Walter Rothfegel, hatte in einer früheren Abhandlung die Kaufpreise ländlicher Besitzungen in Preußen von 1895 bis 1906 untersucht. Er kam damals zu dem Ergebnis, als einzigem Ertrag seiner Berechnungen, daß für die Steigerung der Kaufpreise die Bodenbeschaffenheit ausschlaggebend sei, und zwar seien für leichtere Böden die Preise erheblich stärker gewachsen als für die ergiebigen und besten Böden. Jetzt hat Rothfegel nun die Kaufpreise bis 1909 behandelt, und bei der Durchforschung des Zeitraums, in dem die erhöhten Getreidezölle wirkten, verschwinden die Betrachtungen über den Einfluß der Bodenbeschaffenheit; dagegen gelangt mit elementarer Gewalt der Zusammenhang der Getreidezölle und Getreidepreise mit der Wertsteigerung des Bodens zum Durchbruch. In den Jahren 1903 bis 1906, also seit dem Augenblick, da die Annahme des Wuchertarifs von 1902 hochschulzöllnerische Handelsverträge mit Sicherheit in Aussicht stellte, sind die Güterpreise förmlich in die Höhe geschossen.

Den Berechnungen Rothfegels liegen für den 15jährigen Zeitraum 1895 bis 1909 die Kaufpreise von 205 773 geschlossenen Landgütern für 1373 422 Parzellen (Stücklandereien) zugrunde. Als erstes wichtiges Hauptergebnis wird ermittelt, daß in den letzten sechs Jahren die Wertsteigerungen doppelt so groß gewesen sind als in den 9 vorhergehenden, 1895 bis 1903. Die Wertsteigerung betrug in dem 15jährigen Zeitraum bei den Landgütern im Durchschnitt des Staates nicht weniger als 50 Prozent, die sich auf die beiden Perioden so verteilen, daß die Güterpreise in den ersten 9 Jahren 17 Prozent, in den letzten sechs Jahren aber um 33 Prozent gestiegen sind. Im Nordosten Preußens sind diese Kaufpreissteigerungen noch viel bedeutender. Sie betragen in den Bezirken

	Königsberg	Allenstein	Danzig	Marienwerder
1895—1903	16%	29%	18%	26%
1903—1909	49%	61%	43%	49%

Auch die Parzellen sind in den 15 Jahren um 31 Prozent gestiegen, davon in den letzten 6 um 21. Die durch die Germanisationspolitik Preußens in den polnischen Landesteilen bewirkten Preissteigerungen lassen wir natürlich außer acht.

Der Zusammenhang zwischen Getreidepreisen, Zöllen und Güterpreisen ist unzweifelhaft. Rothfegel gibt die Entwicklung der Getreidepreise wieder und bemerkt dazu: „Die Zahlen lassen erkennen, daß in den Jahren 1890 und 1891, unter der Herrschaft des 50-Mark-Zolles, die Roggenpreise in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg um 50 bis 60 Mark, in Königsberg um etwa 30 bis 40 Mark über den Preis für 1000 Kilogramm unverzollten Roggens stehen. Nach Einführung des 35-Mark-Zolles, im Jahre 1892, finden sich vorübergehend sehr geringe Preisunterschiede. Vom Jahre 1894 ab (wo die Aufhebung des Identitätsnachweises als Ausfuhrprämie zu wirken begann) zeigt sich aber in ähnliches Verhältnis zwischen den Zöllen und den Preisunterschieden wie in den beiden erstgenannten Jahren. Im Jahre 1906, in dem der neue höhere Zolltarif während 9 Monaten in Wirkung war, und in den folgenden Jahren treten die erhöhten Zölle auch in den größeren Preisunterschieden zwischen unverzolltem Roggen und Roggen im freien Verkehr in Erscheinung. In den Jahren 1908 und 1909 wurden die Unterschiede wieder ein wenig geringer, was darauf zurückzuführen sein wird, daß die Zölle in den Jahren in diesen beiden Jahren die größte innerhalb des Zeitraums gewesen sind. Beim Weizen zeigt sich die gleiche Preisentwicklung. Der inländische Preis steht immer um den Zollsatz, ja bisweilen noch höher über dem Weltmarktpreis.“

Die Untersuchungen Rothfegels bestätigen nun den Satz des mecklenburgischen Statistischen Amtes, das ihn auf die Bewegung der Güterpreise in mehr als einem Jahrhundert gründet, „daß eine steigende Tendenz der Getreidepreise regelmäßig von einer Steigerung der Kauf- und Pachtpreise der Landgüter begleitet wird, daß aber ein Rückgang der Getreidepreise nur dann ein Zurückgehen des Wertes der Landgüter zur Folge hat, wenn ein solcher von längerer Dauer ist“. Genau dieselbe Erscheinung zeigt sich in den preussischen Güterpreisen. Obwohl erst im Jahre 1907 die Getreidepreise besonders stark in die Höhe gingen, setzte das stärkere Ansteigen der Grundstückspreise schon mehrere Jahre früher ein: die Vorwegnahme des durch den Zolltarif vom 25. Dezember 1902 in Aussicht gestellten Gewinns. Aber unter den Handelsverträgen von 1906 steigerten sich die Wucherprofite so gewaltig, daß trotz des vorweggenommenen Profits noch weitere stärkere Steigerungen möglich wurden.

Auf welche Güter entfallen die größten Steigerungen der Kaufpreise? Rothfegel untersucht den Einfluß der Getreidezölle sowohl nach sechs Größenklassen wie nach fünf Bonitätsstufen des Bodens. Das Ergebnis ist — und das ist die zweite wichtige Feststellung —, daß lediglich der Großgrundbesitz durch die Getreidezölle die ungeheure Steigerung seines Wertes erzielt hat. Ohne Unterschied der Qualität des Bodens ergaben sich im Durchschnitt des Staates diese Wertsteigerungen der Landgüter:

Größenklasse	Anzahl der verwendeten Kaufpreise		Steigerung in Prozenten	
	1895/1903	1903/09	1895/1903	1903/09
unter 2 ha	21 635	21	33	33
2—5 „	53 797	18	27	27
5—20 „	83 577	18	31	31
20—100 „	38 455	14	37	37
100—500 „	7 304	13	49	49
500 „ und mehr	1 005	19	53	53
Alle Klassen	205 773	17	33	33

Im Durchschnitt des Staates ist die Steigerung in der letzten 6jährigen Periode größer als 1895 bis 1903:

Größenklasse	Mehrsteigerung Prozent
unter 2 ha	12
2—5 „	11
5—20 „	13
20—100 „	23
100—500 „	36
500 „ und mehr	34
Alle Größen	16

„Hiernach ist“, fügt der Verfasser hinzu, „die vermehrte Steigerung bei den kleineren Besitzungen mit weniger als 20 Hektar Fläche nicht sehr bedeutend, sie beträgt im Staatsdurchschnitt 11 bis 13 Prozent, bei den Großgütern aber mit mehr als 100 Hektar Fläche dreimal so viel, rund 34 bis 36 Prozent, während die Besitzungen von 20 bis 100 Hektar mit 23 Prozent Mehrsteigerung die Mitte halten. Diese Zahlen lassen unzweifelhaft erkennen, daß den größten Vorteil aus den hohen Getreidepreisen der Großgrundbesitz zieht, der vorwiegend Getreide zum Verkauf produziert, während für den kleineren Besitzer, der einen verhältnismäßig nur geringen Ueberfluß an Getreide auf den Markt bringen kann, die hohen Fruchtpreise von geringerer Bedeutung sind. Die verstärkte Preissteigerung von 1901/03 bis 1907/09 . . . macht bei den Großgütern für ein Jahr fast sechs Prozent aus.“

Dieser jährliche Vermögenszuwachs von 6 Prozent infolge der Zölle und Ausfuhrprämien ist der auf den ganzen Staat berechnete Durchschnitt. Die Preisbewegungen in einzelnen Bezirken des Nordostens sind noch viel stürmischer. Setzt man den Preis für 1 Hektar im Jahre 1905 = 100, so war z. B. im Bezirk Allenstein der Preis für die Güter von 100 bis 500 Hektar 1904/06 127, 1907/09 182! Die größte Steigerung vollzog sich in den letzten beiden Jahren. Es handelt sich hier zum Teil um mehr als Verdoppelung des Güterpreises. Wie sehr der Großgrundbesitz dabei begünstigt ist, zeigt z. B. die Bewegung der Kaufpreise im Bezirk Köslin, wo in den Jahren 1907—09 in der zweiten Bonitätsstufe die Steigerung in den fünf Größenklassen sich durch die folgenden Zahlen kennzeichnet: 135, 155, 158, 152, 177, 207 Güter der ersten Bonitätsstufe in der Größenklasse 100—500 Hektar, deren Wert im Jahre 1895 = 100 gesetzt wird, waren 1904/06 143, 1907/09 gar 209 wert, in zwei Jahren also eine Wertsteigerung um 66 Prozent!

Rothfegel begnügt sich mit der einen Schlussfolgerung aus seinen alarmierenden Ziffern, daß er vor der Gefahr dieser unmäßigen Gütersteigerungen warnt; wenn trotz der Zölle, was möglich ist, ein Preisrückschlag einträte, so würde das verhängnisvoll wirken. Mit dieser Warnung ist nichts getan. Die Feststellungen beweisen vielmehr den ganzen Ueberwitz und die ganze Gemeingefährlichkeit der deutschen

Agrarpolitik. In demselben Maße, wie die Kaufpreise für verkaufte Güter steigen, steigt auch natürlich die hypothekarische Belastung der Güter. Der Zollegewinn wird leichweise kapitalisiert. Damit aber wachsen mit den Getreidepreisen und den Zöllen auch, was die Junker „Produktionskosten“ nennen. Die Landwirtschaft „rentiert“ dann wieder nicht mehr, trotz Wucherzöllen und Wucherpreisen, und das Geschrei nach verstärktem Schutze von neuem los; von Zollerleichterung ist vollends keine Rede. Darin steckt das Geheimnis der politischen Situation. Der mühevolle Kampf der Junker ist nur ein Zeichen, daß sie wieder hungrig sind, nachdem sie den Zollegewinn des Tarifs von 1902 erschöpft haben.

Das ist die Wechselwirkung: höhere „Produktionskosten“, also höherer Zoll; höherer Zoll, also wieder höhere Produktionskosten, also abermals höherer Zoll, usw., bis dem zahlenden Volke die Geduld reißt und es nun gründlich den Junker von seinem ewigen Elend befreit, indem es zwar nicht mehr gewillt ist, seine angeblichen Produktionskosten zu zahlen, wohl aber die Produktion selbst zu übernehmen. Die Enteignung des Großgrundbesitzes, das ist die Lösung der Agrarfrage!

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 9. Dezember 1910.

Das Veto der Industrielords.

In England kämpft die Regierung gegen das Veto der Lords. Die Mehrheit des Unterhauses will es sich nicht länger gefallen lassen, daß eine Versammlung von Großgrundbesitzern, Geistlichen und Industriearbeitern hemmend in den Gang der gesetzgeberischen Arbeit eingreift. Im Deutschen Reich haben wir kein eigentliches Oberhaus, das die Beschlüsse des Reichstags kontrolliert, wohl aber einen unter Ausschluß der Öffentlichkeit tagenden Bundesrat, der aus den Vertretern der verbündeten Regierungen besteht, ohne dessen Zustimmung kein Beschluß des Reichstags Gesetz werden kann. Die Nichtöffentlichkeit der Bundesratsitzungen hat, vom demokratischen Standpunkt gesehen, den Vorteil, daß der Reichstag konkurrenzlos im Vordergrund der öffentlichen Interessen steht; sie hat aber auch den schweren Nachteil, daß dadurch allerlei Einflüsse Tür und Tor der deutschen Gesetzgebung geöffnet wird. Der zweite Faktor der Legislative verzichtet auf alle Volkstümlichkeit, er entzieht sich zugleich aber auch jeder Kontrolle durch die öffentliche Meinung.

Mit 193 gegen 111 Stimmen hat der Reichstag am letzten Mittwoch beschlossen, daß die Arbeitersekretäre das passive Wahlrecht zu den Arbeitskammern haben sollen, und hat sodann das ganze Arbeiterkammergesetz in zweiter Lesung angenommen. Da der Staatssekretär Delbrück diesen Beschluß für „unannehmbar“ erklärte, ist das Schicksal der Vorlage, die seit 20 Jahren verbrochen ist und seit 2 Jahren den Reichstag beschäftigt, wieder völlig ins Ungewisse gerückt. Wenn nicht das Zentrum in der dritten Lesung zu seinen vielen Vertretern eine neue Fügt, und die Arbeitersekretäre wieder aus den Arbeitskammern hinausst, dann wird der Bundesrat vor die Frage gestellt sein, ob er den Chef des Reichsamts des Innern desavouieren will, oder ob er wirklich den Gesetzentwurf scheitern läßt und dadurch Knapp vor den Wahlen den Unwillen der Massen über das herrschende Reaktionssystem noch weiter steigert.

Herr Delbrück hat ja am Mittwoch das Lob der Arbeitersekretäre in allen Tönen gesungen, aber in den Arbeitskammern will er sie nicht haben. Seine Rede klingt genau so wie die Abgabebriefe, die höfliche ärmliche Zeitungsredaktionen an unwillkommene Mitarbeiter zu schreiben pflegen, in denen es heißt, daß ihre Zeitung gar nicht würdig sei, so ausgezeichnete Mitarbeiter zu haben, es wäre schade um so herrliche Beiträge, wenn sie in einem so unbedeutenden Blatt abgedruckt würden, usw. Auf eine ganz ähnliche Tonart war auch die Abgabe des Staatssekretärs des Innern gestimmt, denn es schien gar nicht mehr viel dazu zu fehlen, daß er gesagt hätte: So ausgezeichnete Leute wie unsre Arbeitersekretäre seien für so minderwertige Institute, wie sie die Arbeitskammern nach dem Gesetz darstellen würden, viel zu schade.

Woher kommt nun dieser fast unfreiwillig humoristisch wirkende Bruch in der Beweisführung unsres Ministers für Sozialpolitik? Einfach daher, daß Delbrück in diesem Falle nur ein Amt zu vertreten hat, aber keine Meinung. Man kann es aus seinen Worten ganz deutlich heraushören, käme es auf ihn an, so hätte er dem Reichstag nie das herrliche „Unannehmbar“ entgegengeschiebert. Aber es kommt eben auf ganz andre Leute an als auf den Minister!

Das Lob der Arbeitersekretäre.

Die Lobprüche, die der Staatssekretär des Innern Delbrück in der Mittwochsitzung des Reichstags der Tätigkeit der Arbeitersekretäre spendete, werden von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ in folgendem Wortlaut wiedergegeben:

Ich gehöre nicht zu denen, die eine unrichtige Vorstellung von der Tätigkeit unserer Arbeitersekretäre haben; ich weiß ganz genau, daß sie, so wie sich die Dinge bei uns entwickelt haben — ich möchte sagen — eine unentbehrliche Institution geworden sind, die sich dauernd hoffentlich in der Richtung entwickeln wird, die der Abg. Naumann annimmt. Sie alle kennen die Tätigkeit der Arbeitersekretäre aus den Parlamenten, insbesondere aus den Kommissionen dieses Hauses. Wir alle wissen, daß sie uns mit ihrer Sachkunde angehen und wertvolle Mitarbeiter sind, wir wissen ferner, daß die Arbeitersekretäre die Berater der Arbeiter sind in den verwidelt organisierten Zergängen der Sozialpolitik, daß sie deren Rechte vertreten vor den Behörden, vor allem, wenn die Arbeiter Rechtsansprüche aus den sozialpolitischen Gesetzen zu vertreten haben, und daß sie die Anwälte der Arbeiter, insbesondere vor den Schlichtungsgerichten und im Reichsversicherungsamt sind; wir alle wissen, daß die Arbeitersekretäre draußen im Lande für den Arbeiter unentbehrlich sind, daß die Versammlungen berufen und führen, daß sie deren Beschlüsse formulieren und sich dort die Aufträge geben lassen, die sie dann bei den Behörden, im Reichstag und in der Fachpresse vertreten.

Diese Anerkennung der Arbeitersekretäre wird hoffentlich dazu beitragen, daß im nächsten Reichstag viel mehr Arbeitersekretäre sitzen werden als im gegenwärtigen.

Abhängige Leute, die von Vorgesetzten aufgefordert werden, sich als konservative Wahlmänner aufstellen zu lassen, wagen selten zu widersprechen, mag es auch in ihrem Herzen und in dem Wahlkuvert, das sie bei den Reichstagswahlen abgeben, ganz anders aussehen.

In der Begründung der Bethmannschen Wahlrechtsvorlage war ja auch zu lesen:

Die indirekte Wahl hat sich überlebt. Die Wahlmänner werden meist von vornherein verpflichtet, für einen schon aufgestellten Kandidaten bei der Abgeordnetenvahl zu stimmen, und daraufhin gewählt. . . . Eine der fortschreitenden Entwicklung der Verhältnisse sich anpassende organische Fortbildung des Wahlsystems wird daher an diesem ersten Mangel nicht vorbeizuführen können. Die Verhältnisse über die indirekte Wahl stammen aus vergangener Zeit, in der auf die heutige Entwicklung der Verhältnisse mit ihren die allgemeine Wahlbeteiligung erleichternden Wirkungen und auf eine weitgehende Verbreitung politischer Interessen auch in den weissen ländlichen Gegenden, die es gestattet, die Auswahl der Abgeordneten unmittelbar in die Hände der Wähler zu legen, noch nicht gewachtet wurde. Man wird dieser Entwicklung folgen und ihren gesunden Fortschritt durch Anpassung des Wahlsystems zu fördern suchen müssen.

Trotzdem verwarfen Zentrum und Konservative das von der Regierung vorgeschlagene direkte Wahlverfahren, und die Junker zeigten sich sogar bereit, eher die öffentliche Urwahl preiszugeben als auf das ihnen so gefällige Wahlmännersystem zu verzichten. Im Greifswalder Landratsprozeß zeigt sich nun, was den Konservativen das Wahlmännersystem so kostbar macht: es ist eine Brutstätte des agrarischen Terrors und der feudalistischen Beeinflussung.

Der Alexander.

Der Januschauer, der Abg. v. Oldenburg, hat am Mittwoch vor der „Freien Studentenschaft“ in Halle über die Politik der konservativen Partei gesprochen. Nach einem uns vorliegenden Bericht sagte der Führer des Bundes der Landwirte u. a.:

In eine Versöhnung mit den Nationalliberalen ist bei der Erbitterung nicht zu denken. Wir müssen erst durch das erste Meer, durch die nächsten Bahnen und deren Erfahrungen hindurch. So habe von der öffentlichen Meinung wenig. Als Cromwell bei seinem Einzug in London heulend wurde und ihn jemand auf die große Menge der Zuschauer aufmerksam machte, sagte er, „wenn ich gehängt würde, wären noch mehr da.“ Das Hofmann ist immer dem „Kreuzigt ihn“ sehr nahe. Trotz des Aufsturus des Unspürs haben wir die Hoffnung, daß wenn der gordische Knoten fertig ist, Gott uns auch den Alexander schenken wird, ihn durchzuführen. Die soziale Bewegung führt dazu, ein monarchisches und gutes Volk dem Vaterland abwendig zu machen. Für eine Desprekationspolitik ist leider der Reichstag nicht zu gewinnen. Wir müssen dafür sorgen, daß die konservative Partei nicht stagniert. Wenn es dann zum Klappen kommt, und es muß zum Klappen kommen, darum kommen wir nicht herum, dann müssen wir bereit sein.

Sowie es zum Klappen kommt, wird der Alexander also das Nötige beibringen. Wenn nun aber dann kein Alexander aufzutreiben ist?

Ein neues Tätigkeitsfeld.

Im Rummach sind die ersten Sozialdemokraten — ein halbes Duzend Rummacher Genossen — in die Kreisverwaltung für den Rummacher Kreis, in welcher bisher nur bürgerliche Abgeordnete die Selbstverwaltung ausübten, gewählt worden: früher lokalisiert und wählten darin keinmal mehr die Nationalliberalen und erwidern das Interesse des Volkes an der praktischen Arbeit dieser Körperschaft. Die Kreiswahlen vollzogen sich immer geräuschlos; auch diesmal erwidern in manchen Bezirken nicht einmal so viele Wähler, als Kreisabstimmungen zu ernennen sind. Und das beruht fast ausschließlich auf dieselben Wählermassen zur Hand, die noch vor 6 Jahren für die Wahl der Landtagsabstimmungen auf die Wehr gebracht werden konnten. In der indirekten Wahl dieses bezahlten Selbstverwaltungsorgans kann sich jeder über 25 Jahre alte, jen 1 Jahr im Auszugeit anfällige Staatsbürger beteiligen. Außerdem enthält das Gesetz Privilegien für den Grundbesitz und die Industrie. Die Kreisversammlung der 11 Kreisbezirke versammeln sich jährlich einmal auf 1 bis 3 Tage. — Die Aufgaben der Kreisverwaltung liegen wesentlich auf dem Gebiet der Volkswirtschaftlichen und sozialen Fürsorge, Straßen, Brücken und Kanalisation, die Verbindung von Sparten, von Kreisbahnen und anderen Anlagen zur Fürsorge für Unbemittelte, Unterhaltung der Gemeinden auf allen kulturellen Gebieten. Die Kreisverbände können Vermögen erwerben und verwalten; sie haben Steuerrecht dergestalt, daß sie für ihre geschätzten Ausgaben Umlagen auf die Kommunen legen können. — Die Aufgaben der Kreise sollen künftig eine Erweiterung erfahren. Unter die neuen Materien wurde auf Antrag der sozialdemokratischen Landtagsfraktion auch die Arbeitslosenversicherung aufgenommen. Die bisherige Sozialdemokratie bezieht sich zum erstenmal an den Kreiswahlen; die Partei war noch einig über die Wahlbeteiligung, im Verhältnisgeber des Kreisrat „Vollstrecker“, der sich gegen Beteiligung auszusagen, war deshalb auch die sozialdemokratische Wahlbeteiligung sehr schwach und mangelte noch mehr als die sozialdemokratische Partei auf die Kreisversammlung hin. In der unter den 24 Mitgliedern 7 Sozialdemokraten liegen. In den sechs gewählten Kreisen noch ein Genosse, der als Vertreter der Stadt Rummach der Versammlung angehört. Die dritte Session des bezahlten Landtags bringt wahrscheinlich eine Veränderung des parlamentarischen und vorläufigen Justizministeriums bei sich bei der Beratung der Denkschrift der Regierung über die Reorganisation der Selbstverwaltungsgewalt für das direkte, gleiche Wahlrecht mit Proporz ausgesprochen. Im Rummach kam der Bericht nicht mehr zur Verhandlung.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 9. Dezember 1910.

Aus dem Stadtparlament.

Etwa ein Duzend Vorklagen erledigte die Stadtversammlungsversammlung in der üblichen Schnelligkeit. Aufsch zu einer mehr hitzigen Redebühne gab dann eine an sich nicht gerade bedeutende Sache. Eine Gärtnereibesitzerin hatte sich beschwert, daß ihren Arbeitern verboten wurde, aus dem Friedhof Wahlgräbern auszuschnitten. Durch Ortsstatut ist festgelegt, daß die Pflege der Friedhöfe, wie aller öffentlichen Anlagen, durch die Stadt geschehen muß. Um dem Landschaftsbild der Friedhöfe die Harmonie zu erhalten, ist zweifellos nötig, auch die Gräber unter einheitlicher Leitung auszuschnitten zu lassen.

Unser bürgerlichen Stadtväter waren aber durchaus nicht einverstanden, daß nur die Friedhofverwaltung das Recht haben soll, diese Dinge zu besorgen. Das sei eine Beschränkung der persönlichen Freiheit. „Der Stadt sei ein Monopol geschaffen worden, und den freien Wettbewerb habe man ausgeschaltet“, so rief Herr Wolff 2 aus. Beinahe 20 Stadtväter hatten die Pflicht, ihre gewichtigen Gründe für oder gegen die freie Konkurrenz im Gärtnereihandwerk in die Waagschale zu werfen. Sie kamen nicht alle zum Worte. Die Beschwerde wurde dem Magistrat überwiesen.

Die Anstellungsbedingungen des neuen Stadtparzais für das Tiefbauamt ließen die Herren in edlem Eifer um die Gehaltsfrage irren. Amertenswert ist es gewiß, wenn geistige Arbeit hoch eingeschätzt wird. Deshalb war es auch zu begrüßen, daß man das Gehalt recht hoch festsetzen wollte. Hoffentlich werden die Stadtväter von der bürgerlichen Seite auch einmal so bewilligungsbereit, wenn Arbeiterlohnfragen verhandelt werden. Auch das Wohlfinden der städtischen Arbeiter für die Gemeinde nicht ohne Bedeutung. Für die berechtigten Wünsche der Arbeiter zeigten die bürgerlichen Stadtväter in ihrer Mehrheit aber noch niemals Verständnis.

„So will ich, so befehle ich!“

Die Konservativen fühlen sich als unumschränkte Herren im Staat und die Regierung ist allezeit ihre slavisch willige Dienerin. Einen trefflichen Beweis für das eine sowohl wie das andre liefert der Bericht über die letzte Versammlung, die der heilige konservativ Verein am Mittwochabend im „Weißen Saal“ abhielt.

Der Vorsitzende, Justizrat Egent, leitete sie, wie der „Central-Anzeiger“ berichtet, mit einer Ansprache ein, in der er zum unentwegten Kampfe gegen die Sozialdemokratie aufforderte.

Dann sprach Justizrat Heinemann über den Entwurf zum neuen Strafgesetzbuch in konservativer Beurteilung. Der Entwurf trage den christlichen Lebensanschauungen der konservativen Religion, seine einzelnen Bestimmungen zielten darauf ab, diese zu erhalten und zu fruchtigen; Staat und Kirche seien von Gott beordnete Einrichtungen (!!), das Zusammenwirken beider bilde die Vorbedingung zur Gründung des Volkslebens. Der Redner befürwortete die wichtigsten Paragrafen und begrüßte besonders die Strafverschärfung bei Verleumdungen durch die Revolverpresse und bei verleumdenden Ehrverletzungen sowie die Bestrafung falscher unsiidlicher Aussagen vor Behörden. Man wolle zu Gott hoffen, daß der Entwurf Gesetz werde zum Segen für das Volk.

Der Vorsitzende sprach darauf zum letzten Punkte der Tagesordnung: „Abwehr liberaler Angriffe.“ Er führte aus, es sei unbetreitbar, daß die Nationalliberalen das parlamentarische Regime anstreben und daß der Hansabund und der Bauernbund Kinder der Nationalliberalen seien. Die Verwaltungsgeschichte der Schiffer, gegen den Reichspräsidenten von Schwerin-Löwis, den General von Liebert und gegen ihn, den Redner, gerichtet habe, seien vollkommen unberechtigt. Die von ihm, Redner, in Bernburg und Halle gemachten Ausführungen gegen die Nationalliberalen habe er aufrecht, etwas davon zurückzunehmen, habe er keine Veranlassung. Die Ausführungen des Abg. Bajerermann gegen die Reichsfinanzreform seien als eine tribüne und ungehörige Anrede an den Reichstagsabgeordneten Koblert über die Reichsfinanzreform als falsch und ungerecht bezeichnet, denn diese Reform sei gerecht und treffe den kleinen Mann bei weitem nicht in dem Maße, wie es von den linksstehenden Parteien die Schwächung des Reichspräsidentenparagrafen, behante die Mittelhandsfreundlichkeit der Konservativen und griff in richtiger Weise den Hansabund an.

Auch im Bundesrat kann das Hindernis nicht liegen. Die Bureaukraten, die dort sitzen, sind in sozialpolitischen Fragen durchaus nicht solche Fanatiker der Scharfmacherei, daß man nicht ein vernünftiges Wort mit ihnen reden könnte. Auch sie würden, sei es auch vielleicht erst nach Ueberwindung einiger Bedenken, durchaus bereit sein, der mit so großer Mehrheit vom Reichstag beschlossenen Wahlbarkeit der Arbeitersekretäre ihren Segen zu erteilen. Der Widerstand gegen die Wahlbarkeit der Arbeitersekretäre entspringt also nicht einer der beiden Körperchaften, die nach der Verfassung allein über die Gestaltung der Reichsgesetze zu entscheiden haben, sondern ganz andern Faktoren.

Anderes als die Mehrheit des Reichstags, anders als der Staatssekretär, anders gewiß auch als die Mehrheit der Vertreter der verbündeten Regierungen denken die rheinisch-westfälischen Industrie-Unternehmer über den Wert der Arbeitersekretäre. Für die Kirbörj, Stinnes usw. sind die Arbeitersekretäre schlechthin Böker und Volksaufwiegler, keine legitimen Vertreter von Arbeiterinteressen, sondern zudringliche Störenfriede, die sich zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gedrängt haben, um Unfrieden zu stiften. In den Kontors der großen Industriellen hält man die Arbeitersekretäre nicht für eine „unentbehrliche Institution“ und freut sich nicht ihrer Mitarbeit, sondern man haßt sie wie die Unterbilanz und bekämpft sie am liebsten mit Staatsanwalt und Gendarm.

Mit diesen verhassten Arbeitersekretären wollen sich nun die Unternehmer nicht an den grünen Tisch der Arbeitskammern setzen. Und wenn man auch in Regierungskreisen die Abneigung der Unternehmer gegen die Arbeitersekretäre als ein aus materiellen Interessen entspringendes ungerechtes Vorurteil erkennt, so hat man doch nicht Kraft genug, diesem Vorurteil zu widerstehen, sondern man beugt sich schweigend dem veto der Industriellors. So wollen sie, so beschließen sie, ihr Wille gilt mehr als alle guten Gründe!

Fällt die Mehrheit des Reichstags in der dritten Lesung um oder scheitert das Gesetz über die Arbeitskammern im Bundesrat, so geht damit wieder einmal ein Stück „Staatsautorität“ um die Ecke. Denn die „Staatsautorität“ verdient nur dann Achtung, wenn sie auch über Mächtige mächtig bleibt. Wenn sie aber den unklaren und unverständigen Empfindungen einer einflussreichen Unternehmerrique ein Gesetz opfert, das seit 20 Jahren feierlich versprochen ist, setzt sie sich der allgemeinen Achtung aus.

Wo ist der deutsche Minister, der im Interesse der wahren Staatsautorität gegen das veto der Industriellen spräche wie der englische Schatzkanzler gegen das veto der Lords?!

Umworbenen „Amisurz“.

Aus Labiau-Weslau läßt sich das „Berliner Tageblatt“ vom Vorende des Stichwahltags ein Stimmungsbild telegraphieren, das u. a. folgende bemerkenswerte Stelle enthält: „Die Konservativen bieten alles auf, um möglichst viele sozialdemokratische Wähler auf ihre Seite zu bekommen; sie hatten heute noch in allen Lokalen Versammlungen ab, usw.“

Stimmen galt bisher als Rand der Gottesfurcht und strengen Sitze. Dinge, wie sie im zuchtlosen Württemberg passierten, hätte man dort für ganz unmöglich gehalten. Dennoch scheinen manche ostpreussische Konservativen — trotz Ledebours „Bekennnis zur Republik“ — nicht anders zu denken als ihr schwebelicher Gemütsgegensatz Bogt. „Ein rationaler Mann mag keine Morde leiden, doch ihre Stimmen nimmt er gern.“

Wichtig: er nähme sie gern, wenn er sie kriegen. Denn kein Sozialdemokrat ist so töricht, auf den schwarzblassen Leim zu frieden.

Der Terror der öffentlichen Wahl.

Ein großes Streitthema fällt aus den Verhandlungen des Greifswalder Landratsprozesses auf die Echtheit des preussischen Dreiklassenwahlrechts. Unter den Zeugen befand sich ein Gutachter Baegler, der bestimmte, als er im Jahre 1903 als liberaler Wahlmann zur Landtagswahl aufgestellt worden war, sei er alsbald in seiner Steuer von 6 auf 26 Mark heraufgesetzt worden. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er diese Heraufsetzung als Folge seiner liberalen Betätigung auffasse, antwortete der Zeuge mit einem unbedingten Ja. Er ist später auf seinen Rekrut hin in der Steuer wieder herabgesetzt worden, da sich ergab, daß keine Veränderung in seinen Verhältnissen eingetreten war, die eine Erhöhung seiner Steuerpflicht gerechtfertigt hätte.

Als eine Sturmflut eintrat, wurde allen von der Hertrassen eine Entschädigung gezahlt. Als dem liberalen Wahlmann nur, dieser wurde schließlich beschieden und von einem konservativen Vater schließlich auf den freimütigen Abgeordneten Stangel verwiesen: „Sagen Sie doch Ihrem Stangel, daß er Ihnen einen Stangel dazu gibt!“

Derlei Dinge erzählt von einem Lehrer Gode aus Verfenhagen, der in einer liberalen Versammlung gerungen hatte und deshalb rekrutisiert worden war. Einige Zeit darauf erschien derselbe Lehrer als — konservativer Wahlmann.

Dann: in wieder einmal die terrorisierende Wirkung der öffentlichen, indirekten Wahl an zwei illustren Fällen vor aller Öffentlichkeit nachgewiesen, und kein Kenner der Verhältnisse wird behaupten können, daß es sich hier um vereinzelte Vorisommisse handelt. Die Gefahr der abhängigen Landtagswähler, sie könnten sich durch Auslieferung einer mißliebigen Stimmung Schaden zufügen, und die Hoffnung gewisser Elemente, durch Beizügung in konservativem Sinne Vorteile zu erlangen, ist in Preußen ganz allgemein verbreitet. Namentlich gehört es zu den bekanntesten Erscheinungen, daß Leute, die etwas „ausgefreit“ haben, zum allgemeinen Staunen ihrer höhern Bekannten plötzlich als konservative Wahlmänner figurieren.

Diffusion war eine sehr lebhafte. Ein Vertreter aus Hannover ...

Gerichts-Zeitung.

Sandgericht Magdeburg, Strafkammer 3. Sitzung vom 8. Dezember 1910.

Ein billiger Spaß. Das Schöffengericht zu Loburg ...

Die Straftat des Totengräbers. In Breitenhagen war im Sommer d. J. ein Knabe im Wasser verunglückt.

Die falsche Drohbriefe. Der Führer Wilhelm Lehmann hier in nächstgelegener Dreifachhäuser, bejagt über ein dem ...

Kupperei und Zuhälterei. Der schon erheblich vorbestrafte ...

Kaufmannsgericht Magdeburg. Sitzung vom 7. Dezember 1910.

Conventionshändler Kneut, Vorsitzender Kaufmann Kömer, Kaufmann Wolff, ...

Unberechtigte Entlassung. Der Reisende Lohn lagte gegen den ...

Sich eingestellt. Die genannten Müller hat von dem ...

Unberechtigte Entlassung. Der Reisende Lohn lagte gegen den ...

Militär-Gesetz.

Kriegsgericht der 7. Division. Magdeburg, 8. Dezember.

Verurteilter Diebstahl? Der Musikleiter Arbeiter hatte einen ...

223. Königlich Preussische Klassenlotterie.

6. Klasse 26. Ziehungstag, 8. Dezember 1910, Wermittag. Nur die Gewinne über 240 Mtl. sind in Klammern beigefügt.

- List of lottery numbers and prizes for the 6th class of the Prussian Class Lottery, including various prize amounts in marks.

öffnete sein Spind und das seines Nachbarns. Hierbei wurde er ...

Kriegsgericht der Kommandantur.

Magdeburg, 8. Dezember.

Widerstand gegen die Staatsgewalt. Der Musiker Otto Tenne von der 5. Komp. 66. Inf.-Regt. ...

223. Königlich Preussische Klassenlotterie.

6. Klasse 26. Ziehungstag, 8. Dezember 1910, Nachmittag. Nur die Gewinne über 240 Mtl. sind in Klammern beigefügt.

- List of lottery numbers and prizes for the 6th class of the Prussian Class Lottery, continuing from the previous page.

Ein Schullehrer auf der Anklagebank.

Ein überaus mildes Urteil fällt die 10. Strafkammer des Landgerichts 1 (Berlin) gegen den städtischen Lehrer Franz Frischtaglich, der sich unter der Anklage des Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176, 3 des Strafgesetzbuchs zu verantworten hatte. Der Angeklagte war seit 7 Jahren an einer katholischen Mädchenschule als Lehrer angestellt und befindet sich bis heute noch als Lehrer an einer städtischen Gemeindeschule Berlins. Wie in der Beweisnahme, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, festgestellt wurde, hatte der Angeklagte eines Tages ein 12-jähriges Schulmädchen angesprochen und mit ihm einen Schutzbahnzug benutzten. Als beide auf dem Bahnhof Tiergarten den Zug verließen, folgte ihnen unauffällig ein Kriminalschuttmann. Der Beamte beobachtete, wie der Angeklagte mit dem Mädchen in die dunkelste Wege des Tiergartens hineinging. Als er nach einiger Zeit wieder aus dem Tiergarten herauskam, wurde er von dem Kriminalschuttmann festgenommen, während das Mädchen, das die Flucht ergreifen wollte, von einem zufällig des Weges kommenden Kammergerichtsrat angehalten wurde. Aus der Aussage des Mädchen ergab sich, daß der Angeklagte sich in unzüchtlicher Weise an ihr vergangen hatte. — Vor Gericht bestritt der Angeklagte jede strafbare Handlung. Staatsanwalt Dr. Weitzmann hielt den Angeklagten des Sittlichkeitsverbrechens für überführt und beantragte 6 Monate Gefängnis. Das Gericht hielt zwar nur eine Verurteilung für nachgewiesen und erkannte mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte gerade als Lehrer und Jugend-erzieher doppelt scharf zu beurteilen sei, auf 4 Wochen Haft. —

Christlich-Nata in der Lotterie.

Wie weit der Aberglaube der spanischen Lotterienpieler geht, zeigt folgende Meldung: Ein Barcelonener Lotteriennehmer, der die Nummer 606 der großen Weihnachtslotterie zugewiesen erhielt, empfängt tagtäglich über hundert Briefe, in denen Begünstigte dieser Nummer befragt werden. Das läßt freilich tief bliden. —

Ergebnisse der Volkszählung.

Mit seinen Vorzügen hat Groß-Berlin 3 690 995 Einwohner. Im Jahre 1905 betrug die Einwohnerzahl 3 092 491. Demnach hat Groß-Berlin 600 000 Einwohner zugenommen. Die Volkszählung in der Stadt Breslau ergab erlauchtig 510 929 Einwohner, das bedeutet gegen 1905 eine Zunahme von 40 025 Personen. In Karlsruhe wurden 133 953 Personen gegen 111 249 im Jahre 1905 gezählt. In Koblenz ergab die Einwohnerzahl 25 635 gegen 24 471 im Jahre 1905. Die Volkszählung in Kiel ergab 208 845 Einwohner, das ist ein Mehr von 26 344 Personen gegen das Jahr 1905. In Göttingen wurden 39 363 Einwohner gezählt. Die letzte Zählung im Jahre 1905 ergab 36 247 Einwohner. Die Volkszählung in Dortmund ergab eine Einwohnerzahl von 212 862 gegen 175 557 im Jahre 1905. In Dessau wurden gezählt 58 560 Personen (Zunahme 1366), in Wernburg 33 609 (Zunahme 1320), in Aachen 23 355 (Zunahme 558). In Dessau und Kötting erreicht der Zuwachs noch lange nicht das Maß des Geburtenüberschusses. —

Das photographierte „Zügle“.

Von einem niedlichen Jüdl auf einer Nebenbahn nach dem heftigen Wetterschein weiß ein Leser der „Schwäbinger Zeitung“ das Folgende zu berichten: Auf der Station A. gab es unerwartet Aufsehen. Da das Zügle etwas gar zu lange anhält und die Passagiere bereits unruhig zu werden beginnen, setzt es sich eben in Bewegung, aber nach rückwärts. Trotz eifriger Schreie in kein Wagen, der angehängt werden soll, oder sonst ein Grund des Rückwärtsfahrens ersichtlich. Da hält das Zügle mit einem Hauch und nun fährt es wieder vorwärts. Auf der uneben gelegenen Strecke steht ein — Photogramm, das aus Leinwand besteht und winkt „Hallo!“ Das Zügle sollte doch nicht weiter zurückfahren, als es für eine wirklich sichere Aufnahme notwendig war. Zwischen war auch der Stationsvorsteher mit Familie im Sonntagsstaat auf dem Perron erschienen und die Bedienten nehmen am Zuge möglichst parteilose Stellungen ein — der Photograph ist nach nicht zufrieden. „Denn Sie haben die Kopf auf die Seite, Sie gehen mir zum Verstand!“ also ruft er väterlich einem vorwärtigen Reisenden zu. Jetzt aber kommt es. Befriedigt schmunzelnd nach der Photographie den Apparat zusammen und winkt ganz wie ein Ingenieur zur Abfahrt, worauf das Zügle mit etwa 20 Minuten Verspätung abfährt. —

Die Cholera.

In Thoen erkrankte der Anstalter Karl Gurke aus Strasson (Kreis Aulm) nach einem Besuch in England und ward bald darauf. Die Symptome ließen Choleraverdacht zu. Der Kreisarzt von Aulm hat Auswertung zur bakteriologischen Untersuchung nach Berlin geschickt. — In Cholera auf Maderico weiter. Im Durchschnitte erkrankten sich, wie aus Aulm gemeldet wird, täglich 11 neue Erkrankten von denen 4 Prozent tödlich verstarben. Die Gesundheitsbehörde glaubt, daß die Epidemie höchstens in 4 Monaten erlöschen wird. —

Grubenunglück in Schlefien.

In der Gotteslegengrube bei Altwasser ereignete sich am Donnerstag ein schwerer Unfall. Dort wurden vier Bergleute von schlagenden Wetter überfallen. Zwei konnten gerettet werden. Die beiden andern, die Grubenhauer Ruhn und Langsig, wurden getötet. Beide waren verheiratet. Ruhn war Vater von acht Kindern. —

Bereins-Kalender.

- Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Wilhelmstadt. Am Freitag den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung der Kassierer im „Waisenwart“. Abrechnung.
Gewerkschaftskarteil Magdeburg. Mittwoch den 14. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke 38.
Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands, Verwaltung Magdeburg. Versammlungen finden statt: Am Sonnabend den 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, für den Bezirk A. in der Siedlung im Hof des Herrn Kunze. — Sonntag den 11. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr, außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder sämtlicher zur Verwaltungsstelle Magdeburg gehörenden Bezirke im „Sachenhof“, Magdeburg, Große Storchstraße 7. Die Verwaltung.
Zentralverband der Wöttcher. Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Köhlerberg 9.
Zentralverband der Maurer und der Bauhilfsarbeiter, Bahnschleien Magdeburg. Dienstag den 13. Dezember, abends 8 Uhr, gemeinschaftliche Versammlung im „Sachenhof“, Große Storchstraße 7. Invert in Sonntagsnummer.
Zentralverband der Schmiede. Sonnabend den 10. Dezember, Mitgliederversammlung bei Böhm, Kleine Klosterstraße 15.
Achtung, Holzarbeiter! Am Montag den 12. Dezember, abends 8 Uhr, tagt im „Sachenhof“, Große Storchstraße 7, eine außerordentliche Generalversammlung und bittet um Berücksichtigung des heutigen Interesses. Die Verwaltung.
Turnerschaft Magdeburg (M.-T.). Sonntag den 11. d. M., morgens 9 1/2 Uhr, Kornurner-Sitzung im Vereinslokal bei Herrn Büchler 10.
Oibensiedl. Arbeiter-Athletenklub Eiche. Sonnabend den 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei Magdori.
Schönebeck. Maschinen- und Heizerverband. Sonnabend den 10. Dezember Monatsversammlung im „Wiener Restaurant“.
Langenweddingen. Sonnabend den 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereines bei Pieper.
Burg. Deutscher Holzarbeiter-Verband. Sonnabend den 10. d. M., abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung bei Jesse.
Burg. Kaninchenzüchterverein Fortschritt. Sonnabend den 10. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Wühlhöft. 841

Wasserstände.

Table with water levels for various locations like Jungbunzlau, Fium, Radweis, etc. Columns include date, time, and water level changes.

Staubesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 8. Dezember.

Aufgebote: Klempner u. Installateur Gustav Franz Fabian hier mit Hedwig Minna Stahl in Deyendorf.
Geburten: Margot, T. des Jünger. Friedrich Glanz.
Todesfälle: Witwe Henriette Neumann geb. Zimmer, 88 J., 3 T. Luise geb. Runge, Ehefrau des Präbendaten Wihl.
Aufgebote: Zimmermann Herm. Christian Ernst Dumm mit Anna Luise Denede.
Geburten: Martha, T. des Eisendrehers Paul Glitzan.
Todesfälle: Inbal. Steingutdreher Max Neumann, 50 J., 10 M., 22 T.

Eudenburg, 8. Dezember.

Geburten: Gertrud, T. des Arbeiters Albert Jaensch.
Todesfälle: Georg, S. des Arb. Joseph Rudzinski, 1 J., 5 M., 10 T.
Aufgebote: Eisenreicher Max Friesel in Oberkenna mit Anna Michlmüller hier.

Neustadt, 8. Dezember.

Aufgebote: Zimmermann Herm. Christian Ernst Dumm mit Anna Luise Denede.
Geburten: Martha, T. des Eisendrehers Paul Glitzan.
Todesfälle: Inbal. Steingutdreher Max Neumann, 50 J., 10 M., 22 T.

M.-Fermersleben.

Aufgebote: Eisenreicher Max Friesel in Oberkenna mit Anna Michlmüller hier.
Geburten: Paul Ernst, S. des Fabrikarbeiters Friedrich Ernst Otto Behling.
Todesfälle: Fritz Paul, S. der Witwe Helene Kluge geb. Pfannschmidt.

Mischerleben.

Todesfälle: Gastwirt Hermann Vogel, 60 J., 5 M., 2 T. Arbeiter Otto Schmidt aus Welsdorf, 36 J., 1 M., 13 T.

Quedlinburg.

Aufgebote: Schlosser Paul Hinkelshel mit Lina Mentel.
Geburten: L. des Hüttenarbeiters Bernhard Franke in Thale.
Todesfälle: Ehefrau des Rentiers Franz Wollastin.
Aufgebote: Polizei-Vergeant Herm. Anderson mit Anna Auguste Stein in Belgern.

Staßfurt.

Aufgebote: Polizei-Vergeant Herm. Anderson mit Anna Auguste Stein in Belgern.
Geburten: S. des Arbeiters Gustav Schneider, T. des Arbeiters Wihl Mühlberg, S. des Dachdeckers Paul Stein.

50 Verkaufsstellen

Schuhwaren-Fabrik

Ca. 500 Angestellte

Max Tack

Große Geldersparnisse Verkaufs-Lokalitäten

zum Einkauf passender Weihnachts-Geschenke

Magdeburg

nur Breiteweg 134

gegenüber der Fontäne.

Auf alle Waren die

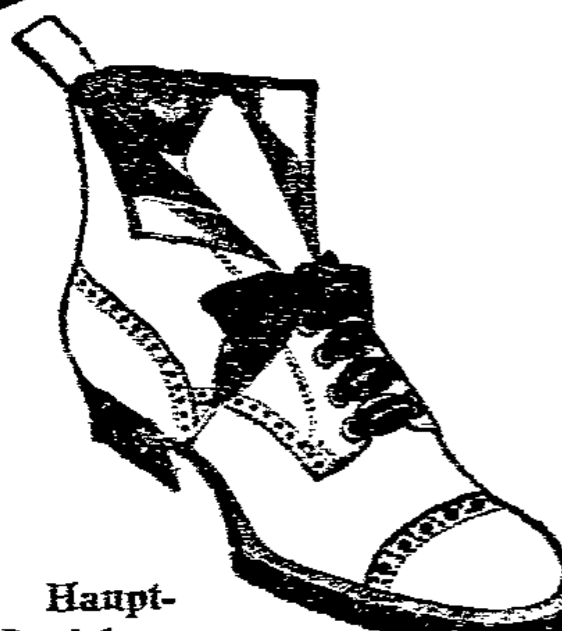
Doppelte Rabatt-Marken

Bei Einkauf von 15 Mark sofortige Auszahlung von 1 Mark in bar!

Haupt-Preislagen:

Damen- und Herren-Stiefel 6.50 8.50 10.50 12.50

Unsre beliebten Kalender gelangen wieder zur Verteilung.



Es geht jeden Herrn an

sich elegant u. schick für wenig Geld zu kleiden. Wir verkaufen Garderobe, sei es Palstot oder Anzug von Kavallieren, gebraucht und dann zurückgesetzt, zu erstaunlich billigen Preisen.

Es liegt daher im Interesse jedes Herrn

Kaufhaus für Monats-Garderobe = Magdeburg = Alte Ulrichstr. 3

Abteilung I: Monats-Garderobe (Getragene Garderobe)

Mass-Paletot und -Ullster . . . Mk. 8 12 18 usw.
 Mass-Anzug Mk. 10 14 20 usw.
 Hosen, Westen Mk. 2 3 4 usw.

Für die Ball-Saison
 Gehrock-Anzüge, vielfach auf Seide Mk. 15 18 20 usw.
 Smoking-Anzüge, neueste Machart Mk. 19 22 27 usw.
 Frack-Anzug, ganz auf Seide . . . Mk. 20 25 30 usw.

Einzelne Gehröcke, Smokings und Fracks schon von Mk. 8.— an
 Gesellschafts-Anzüge werden auch auf Tage billig verliehen.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben, darunter viele Modellanzüge

Gummimäntel Mk. 18.50 19.50 usw. 4400
 Lodenjoppen Mk. 7.50 8.50 usw.
 Pelze Mk. 60.00 75.00 usw.

Wir haben für jeden Herrn passende Kleidung auf Lager.

Kaufhaus für Monats-Garderobe = Magdeburg = Alte Ulrichstr. 3

Schönebeck.

Schuhwarenhaus

Carl Armster

Erstes Geschäft: Friedrichstraße 37
 Zweites Geschäft: Markt 16.

Für den Weihnachtsbedarf

bringe mein großes Lager in 4507

Schuhwaren

aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten, in empfehlende Erinnerung. Durch direkten und gemeinsamen Einkauf für beide Geschäfte bin ich in der Lage, enorm billig einzukaufen. Diese Vorteile kommen meiner verehrten Kundschaft wieder zugute. Geschäftsprinzip: Großer Umsatz — kleiner Nutzen!

Wollen Sie wirklich Geld sparen

so decken Sie Ihren Bedarf an Schuhwaren bei mir. Lieferauswahl! Streng reelle Bedienung!

Leser und Leserrinnen, deckt Eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Versäumen Sie nicht

für den Winter sich mit einer zuverlässigen und bequemen Fussbekleidung zu versorgen.



Herren-Stiefel

Ueberraschend groß ist die Auswahl!



Damen-Stiefel

Ueberraschend schön sind die Formen!



Kinder-Stiefel

Ueberraschend billig sind die Preise!



Magdeburg
 Alte Ulrichstraße
 erstes Haus vom Breitenweg.

Steinfeld

Magdeburg
 Jakobstraße 38
 Ecke Rotekrebsstrasse.

Pfeil Wenig gebrauchte Nähmaschinen
 zum Preise von 25 bis 60 Mk.
 Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billiger Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264 (Schwarzhörstapfen).
 4334
 Betrieb seit 1865 bestehendes Geschäft dieser Branche.
 Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigen Preisen.

Hochf. Damennuhe mit langer Kette, für 7 Mk. zu verkaufen. 4591
 Max Götze, Gartenstraße 8.
Gratulationskarten empfiehlt die Buchhandl. Volksstimme

Schönebeck
 2 Markt 2
Hellas Schuhwarenhaus
 Extra billiges Weihnachts-Angebot!
Filzschuhwaren
 zu erprobter billiger Qualität.

Herren-Stiefel	Damen-Stiefel	Kinder-Stiefel
Herren- und Winter- Zug-, Schmir- u. Schnallen- Wechelder, Box u. Chevrone 3.75 4.50 5.00 6.00 6.50 7.50 Echt Barock und Chevrone 8.50 9.75 10.25 10.75 4577 Good-Well- 10.75 11.50 12.50 14.50	Herren- und Winter- Rollleder, Box und Chevrone 4.50 5.00 5.50 6.00 6.50 Echt Barock und Chevrone mit und ohne Besätze 7.50 8.50 9.25 9.75 Good-Well- 10.50 11.25 11.75 12.50	Herren- und Winter- Rollleder, Box und Chevrone mit gepolsterten, hohen Sohlen 2.25 2.75 3.25 3.50 Gewissenhafte Reparaturen in Herren- und Damen- u. Kinderschuhen mit u. ohne hochgehenden 1.50 2.25 3.50 4.25 5.00 5.50

Schönebeck Breiteweg 4 **Fr. Otto** Schönebeck Breiteweg 4
 empfiehlt sehr
 bedeutendes Lager in Spielwaren! Große Auswahl in Puppen!
Glas, Porzellan und Steingut
 Der Besuch meines Geschäfts ist stets ohne Kaufzwang gestattet.
 Streng reelle Preise! 4631 Kulante Bedienung!

Neuhaldensleben **Billiges** Neuhaldensleben
Weihnachts-Angebot
 Herren-Anzüge von 9.00 Mk. an
 Herren-Winter-Joppen von 5.00 Mk. an
 Herren-Winter-Überzieher von 9.00 Mk. an
 Herren-Loden-Peterinen von 6.50 Mk. an
 Knaben-Anzüge von 2.50 Mk. an
 Knaben-Loden-Joppen von 3.00 Mk. an
 Knaben-Winter-Überzieher von 6.00 Mk. an
 Knaben-Loden-Peterinen von 3.00 Mk. an
 Großes Lager in blauen Jacken, Arbeiter- und Buckskin-Hosen
 Herren-Mützen, Jodel-Jacken von 40 Pf. an
 Herren-Mützen, Prinz-Genrich-Jacken von 60 Pf. an
 Knaben-Mützen, Jodel-Jacken von 35 Pf. an
 Knaben-Mützen, Matrosen-Jacken von 55 Pf. an
 Normal-Herren-Hemden, Barchent-Hemden in weiß und gestreift, eigene Konfektion
 Normal-Herren-Hosen, Barchent-Herren-Hosen in grau und weiß, eigene Konfektion
 Hosen-Träger - Krawatten - Kragenschoner - Herren-Regenschirme
 Damen- und Mädchen-Jackets
 Damen- und Mädchen-Kragen
 Damen-, Kinder- und Herren-Handschuhe
 Damen-, Kinder- und Herren-Strümpfe
 Damen- u. Mädchen-Schürzen, farbige, weiß u. schwarz, - Damen-Hemden mit Stickerei u. Spitze - Damen-
 Bekleider mit Stickerei u. Spitze. - Taschentücher für Kinder, Damen u. Herren. - Handtücher, Tischtücher
 u. Wischfächer. - Ball-Echarpes mit Spitzen u. Seidenfranzen. - Damen-Regenschirme, schwarz u. farb. Rante
 4239
Robert Wedeke Nfg.
 Inhaber Paul Hinderlich
 Neuhaldensleben

Nützliche

Weihnachts-Geschenke!

Lederwaren

Handtäschchen :: Portemonnaies
Brieftaschen :: Zigarrentaschen
Reise-Koffer, -Taschen, -Necessaires
Schultaschen

Gummi-Schuhe

Echte Russen, Amerikaner und deutsche Fabrikate.

Gummi-Tischdecken

in reizenden Mustern von 40 Pfg. an.

Gummi-Wandschoner

hinter Waschtische von 20 Pfg. an.

Gummi-Tischläufer

in reizenden Mustern von 35 Pfg. an.

Gummi-Wirtschaftsschürzen

sehr praktisch von 1.00 Mk. an.

Gummi-Kinderschürzen

in entzückenden Mustern und modernen Fassons von 30 Pfg. an.

Gummi-Rosenträger

für Herren und Knaben, von 25 Pfg. an, in großer Auswahl.

Puppen

in allen Preislagen.

Charakter-Babys

22 cm groß, von 39 Pf. an.

Linoleum-Teppiche

in prachtvollen Mustern v. 2.75 Mk. an pro Stück.

Linoleum-Läufer

v. 68 Pfg. an pro Meter, in Blum- u. Parkettmuster.

Linoleum

z. Ausleg. ganz. Zimmer 2 Mtr. breit, v. Mk. 1.10 an pro Quadratmeter.

Linoleum-Vorlagen

von 35 Pfg. an.

Linoleum-Inlaid-Teppiche

in allen Größen.

Linoleum-Reste

z. h. zu redug. Preisen.

Sportartikel

Rackets :: Tennisschuhe
Fußbälle :: Fußballstiefel
:: Rodelschlitten :: Skis ::

Markttaschen

1 Garnitur

abwaschbare Leinen- oder Zephir-Wasche

Hugo Nehab

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum
Johannisbergstraße 2, am Alten Markt

Ab 1. Dezember Angabe der Kalender-Marken, bei Einkauf von 3 Mk. an ein Wachstuch-Wandschoner als Kalender gratis.

Adolf Diesing Nchf.

4882

Inh.: Fritz Maeder.

Alter Markt 3/4.

Ecke Schuhbrücke.

Empfehle mein großes Lager

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

in allen Preislagen. — Ein Teil der übernommenen Waren wird zu außerst billigen Preisen, teilweise unter Einkauf, abgegeben.

Gächliche Filzschuhwaren.

Alle Arten Arbeiterstiefel.

Gummischuhe, Ballschuhe.

Alle Waren sind aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands.

5% Rabatt in Sparmarken.



Nr. 351. Sumatra mit Brasil 10 Stück 60 Pf., 100 Stück 5.70 Mk.
Nr. 410. Sumatra mit Felix 10 Stück 70 Pf., 100 Stück 6.65 Mk.

Wendts Patent- und Dr. Kiblings Sanitäts-Zigarren
für nikotinempefindliche Raucher. Absolut unschädlich. Vollkommenster Rauchgenuß.

Präsent-Kistchen

in wunderhübscher Aufmachung von 25 bis 100 Stück in allen Preislagen.
Importen letzter Ernte! Importen letzter Ernte!

Carl Ed. Voigtländer

Nr. 24 Himmelsreichstraße Nr. 24 | Lübecker Str. Nr. 22a, vis-à-vis Nikolaipl.
Breitweg Nr. 41, Ecke Königshofstraße | Gr. Dörsdorfer Str. Nr. 218, Ecke Annastraße
Filiale: Halberstadt, Breitweg Nr. 47

Bitte genau auf meine Firma zu achten. 4560

Sohlleder-Ausschnitt

sonstige sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joseph Kullmann vormals Röder & Drabant
Jakobstraße Nr. 25.

Billig! Schuhwaren Schmidt-straße 44
Herren-, Damen-, Kinderschuhe
u. -stiefel in Chevreau, Box calf
u. andern Sorten Leder, Plüsch-
socken und -pantoffel, auch
aus Konkursmassen stammende
Waren billig nur 4111
44 Schmidtstraße 44.

Zur Aufklärung!

Unsre Margarine hat mit den Vorfällen in Hamburg nichts zu tun. Die beschlagnahmte Ware stammt aus der Fabrik der Altonaer Margarinewerke Mohr & Co. Altona-Ottensen, welche in Postpaketen an Privatpersonen liefert. Fordert deshalb in allen einschlägigen Geschäften nur die altbewährten Margarine-Spezialmarken

Rheinperle und Solo und die Pflanzenbutter-Margarine Cocosa

Wir garantieren für einwandfreie, tadellose Ware, die den besten Buttersersatz der Jetztzeit bildet.

Holl. Margarine-Werke
Jurgens & Prinzen
G. m. b. H., GOCH (Rhld.)

K 140

Petzon's wohlfleile Winter-Schuh-Wochen

Nur bis Sonnabend den 24. Dezember haben die fabelhaft billigen Preise Geltung. Die Auswahl ist enorm. Die Preise sind mehr als billig. Saffen Sie sich die gebotenen Vorteile nicht entgehen.

Kontrollschein für die Abonnenten der „Volksstimme“

Jeder Käufer erhält bei Bezahlung von Weihnacht-Einkäufen einen Pracht-Kalender, von 5.00 Mark an ein Paar Gauspantoffel und von 7.50 Mark an einen großen Weihnachtswann aus Leder gegen Vorlegung dieses Kontrollscheins gratis!

Name _____ Ort _____ Straße Nr. _____

An den Sonntagen vor Weihnachten bleiben meine Verkaufsräume bis 7 Uhr abends, an den letzten 12 Wochentagen bis 10 Uhr abends geöffnet!

Besonders preiswert!
Die beliebtesten
Kamelhaar-Schuhe
mit Lederohle.
Kinder-Kamelhaarschuhe
28-30 31-35
95 1.25 1.50
Kinder-Kamelhaarschuhe
28-30 31-35
1.10 1.40 1.65
Damen-Kamelhaarschuhe, Lederohle, alle Größen
1.95
Damen-Kamelhaarschuhe
2.50 2.25 1.75
Damen-Kamelhaarschuhe
2.60
Herren-Kamelhaarschuhe
2.80 2.25 1.80

Kinder-Winter-Gauspantoffel in 30 div. Ausführ. von **28** an
Schnallentiefel, Filz- und Spalllederohle **95**
Gefütterte Leder-Tiefelchen von **1.25** an
Kinder-Stoff-Schnallentiefel, m. Lederbesatz, Lederohle u. abfah. **1.95**
80-85 2.45 28-29
Bogarcia-Schnur- u. Knopftiefel, Größe 25 u. 26 **2.40** 21-24 **1.95**
Hohleber-Knopf- u. Kar-Schuh, genagelt 31-35 27-30 25u.26 28u.24 **3.40** **2.90** **2.40** **1.95**
Bogarcia-Schnur-Schuh, eleg. Ausf., solide Qual. 27-35 **3.95**

Damen- und Herren-Gauspantoffel **18**
Damen- und Herren-Blüschpantoffel, Filz- u. Linoleumohle **48**
Dam.-Winterhandschuhe in ca. 25 div. Ausführ. von **95** an
Dam.-Wintertiefel, Filz- u. Spalllederohle **1.75**
Damen-Leder-Gauspantoffel, gef. Lederohle u. abfah. **1.95**
2.75 2.25 u.
Dam.-Filz-Schnallentiefel, Lederbesatz, Lederohle u. abfah. **2.95**
Dam.-Leder-Schnallentiefel, weiches Oberleder, gefüttert. **3.95**

Damen-Schnur-Tiefel mit Lackkappe, weiches Oberleder, moderne Form **4.25**
Damen-Schnur-Tiefel Bogarcia, Qualität II, mit amerikanisch. Absatz **4.75**
Damen-Schnur-Tiefel Spezial-Bog, auch mit Lackkappe, nur mod. Formen **5.25** 6.50 6.75
Damen-Schnur-Tiefel echt Bogarcia, elegante moderne Form **6.75**
Erstklassige Herren- und Damen-Stiefel in den modernsten Ausführungen zu äußerst wohlfeilen Preisen.

Herren-Filz-Schnallentiefel, Filz- und Spalllederohle **1.95**
Herren-Filz-Schnallentiefel, Lederbesatz, Leder- u. abfah. von **3.75** an
Herren-Windleder-Bog, Schnur- und Schnallentiefel **3.90**
Herren-Schnur-Tiefel, Lack-, weiches Oberleder **5.75**
Herren-Bogarcia-Schnur, Bog- und Schnallentiefel 6.75 **5.90**
Herren-Schnur-Tiefel genagelt von an **7.25**



Julius Petzon, Alter Markt 17 Nicht neben Schwendert
Rein Laden! 1 Treppe!

Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt - in genauen Maßen - die enorme Umsatzsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach Palmin und Palmona und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.
H. SCHLINCK & CIE, F.L.G.

Wilhelm Schlüter
Magdeburg-S., Halberstädter Straße 105.
Größtes Lager von Portemonnaies, Brief-taschen, Zigarrenetuis, Dokumenten.
Sämtliche Reparaturen preiswert.
empfehlen die Buchhandlung Volksstimme

H. Reichardt Neustadt
Lübcker Str. 120a
offiziert in bester großer Auswahl
Damen-Stiefel zu 5.50 7.50 9.00
10.00 12.00 13.50
Herren-Stiefel zu 5.75 7.50 9.50
11.00 12.50 16.50
Solide Knaben- u. Mädchen-Stiefel
Breite und weite Schuhe u. Stiefel für Herren, Damen und Kinder
Filzspantoffel, Filzschuhe, Blüsch- und Zuchtschuhe, gefütterte Lederohle, gefütterte Lederstiefel
Filz-Schnallen- und Schnur-Tiefel mit oder ohne Lederbesatz
Ballschuhe Gummischuhe
Prima Schaffstiefel, Holzschuhe, Einlegeohlen, Guttalium usw.

A. Friedländer
Breitweg 118 - MAGDEBURG - Breitweg 118

Teilzahlung
und gegen bar

Komplette Wohnungs-Ausstattungen
von 300 bis 5000 Mk.
Eleg. Schlafzimmer - Mod. Küchen Möbel - Sofas - Betten

Moderne Anzüge
für Herren, Burschen u. Knaben
Damen-Kostüme
Kostümröcke
Damen-Paletots - schwarz und farbig -
Pelz-Kolliers
Kleiderstoffe
Bettwäsche
Teppiche - Gardinen etc. etc.

Abzahlung pro Woche **1** Mk. von **1** an
Anzahlung von **3** Mk. an

A. Friedländer
Breitweg 118 - MAGDEBURG - Breitweg 118

Betrifft Herren
welche sich elegant kleiden und doch beim Einkauf sparen wollen. Wir bitten um Beachtung der in unsern Schaufenstern ausgestellten sehr billigen
Winter-Paletots . . . Mark 13 16 20 25 etc.
Winter-Joppen 6 8 10 13 ..
Winter-Rosen 4 5 6 8 ..
Jede Joppe ist durchweg warm gefüttert.
Trotz der billigen Preise führen wir in unserm Geschäft nur solche Waren, die gleichzeitig durch entsprechende Qualität für uns eine Empfehlung bilden. Meine werthe Kundenschaft und meine langjährigen Freunde bitte ich, mir ihr Vertrauen weiter zu schenken.
Hochachtungsvoll 4588
Schlesinger & Co., Buckau

Zigarren- und Zigaretten-Geis
zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Friedrich Tüpke
Buckau, Feldstraße 2
Größtes Lager am Platze in
Regenschirmen für Herren und Damen
von den einfachsten bis zu elegantesten
Reparaturen und Bezüge prompt und billig.
4582 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Zum Weihnachtsfest
empfehlen wir:
Spiel und Arbeit
Merchand nützliche Beschäftigungen für unsere Knaben zum Anfertigen von:

Kinematograph	Preis	1.00 Mk.
Telegraphie ohne Draht		2.00
Zink-Kittgees		1.20
Segeljacht		1.80
Kinder-Theater		1.20
Schatten-Theater		3.50
Elektrisches Licht		1.20
Elektriermaschine		0.80
Photographie-Apparat		0.80
Stereoskop		0.60
Buchdruckmaschine		1.20
Puppenhaus		2.75
Telegraphen-Apparat		0.80
Kinderreisbahn		2.75
Kinderreisbahn		1.20
Brückenwagen		0.70
Elektrische Klingel		0.80
Telephon		1.50
Windrad		1.20
Wasserrad		0.80
Laterna magica		1.60

usw. usw.
Wackre Knaben fertigen sich ihr Spielzeug selber an!
Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße 3.

Hugo Hildebrandt
Schönebecker Straße 108 M.-Buckau Fernsprecher 1967

Zum Weihnachtsteste
Betzzeug, Laubsägekasten
Schlitten, Schlittschuhe
Christbaum-Ständer
Turn-Garnituren, Taschen u.
Tischmesser, Sabeln u. Kessel,
Reibe-, Fleischhack- u. Brot-
schneidemaschinen, Tafelmagen
Kohlenkasten, Ofenschirme usw.
Spielwaren
Laterna magica, Dampfmaschinen,
und Modelle, Eisenbahnen.

Empfehle große frische
Busch-Hasen
Zartes Rehwild,
Kücken, Keulen, Blätter
Frische Waldkaninchen
diesige fette Gänse und Enten
Gänsefleisch, frisch zerlegt, fette Suppenhühner und Hühner
Nach an Händler gebe Ware preiswert ab. 4476
Magdeburg-Budaun, Telefon 2714
Feldstraße Nr. 5, **Fr. Freundt**

Große frische Buschhasen
Wildschwein und Rothirsch im Ausschnitt
Gänse (geteilt) Gänsefleisch (Pfund) Gänsebrust
Gänsekeulen (weiße) Gänseflomen
Gänsepatelsteisch Pfund 80 Pf.

Versandhaus E. Wieprecht
Schwibbogen 4. Fernsprecher 567.

Winter-Joppen
Winter-Paletots
heben dem
Wilhelm-
Theater

G. Gehse
Riesenauswahl
in allen Preislagen
4478 Preiswert!
13/14 Johannisfahrtstrasse 13/14.

Ohne Lötfluge
gesetzl. gestempelt **Verlobungs-Ringe** „Schwan“
333 fein à Paar 12 bis 15 Mk., 585 fein à Paar 24 bis 36 Mk.,
750 und feingoldene, je nach Gewicht, à Paar 40 bis 80 Mk.
Juwelier Otto Rossi, früher Schwibbogen Nr. 11,
jetzt Gr. Münzstr. 1a,
4634 gegenüber von Steigerwald & Kaiser.

**Pfand-
Versteigerung.**
Mittwoch, 14. Dezember
er. vom 16. Februar bis
15. April 1910
sub Nr. 10401 bis 12280
E. Knibbe
Morgenstraße 11.
NB. Erneuerungen nur bis Dien-
stag 13. Dezember, abends 9 Uhr.

Weihnachtsbäume
en gros und en detail billigst
Prima Weihnachtsäpfel
Pfund 10 Pf., 10 Pfund 90 Pf.
A. Manecke, Agnetenstr. 3

Grammophone, Sprechplatten
4298 Konkurrenzlos billig.
Auf Wunsch Zeitzahlung.
W. Rolle, Halberstädter Straße 88.

Halt! Wo gehen Littauers
Wir heute bestimmt für?
Nach dem Gelegenheitskauf - Ge-
schäft von Paul Losse, Große
Märktstraße Nr. 3, zur Weih-
nachts-Deformation. **Sehen!**
Stimmen! Kaufen! Fast
alles bekommt man dort. 4672

Stuhlrohr
- Preise ermäßigt -
Voigtländer & Knobbe
4225 Alter Markt 24.

Materialgeschäfte
mit und ohne Kontingenz, mit und
ohne Hauszahlungen, alle gute
Geschäfte, schöne Wohnungen
mit dabei, zu verkaufen und zu
verpachten. **Wachweil, Köpenick!**
Carl Fölsch, Bäcker Nr. 4
4596 Vermittlungs-Geschäft
seit 25 Jahren (1885).

Altes Brücktor 2
Sonntag v. 11-3 u. 6-7 gebüch.
Genie und folgende Tage
**Schuh-
Waren-
Tag!**
4240
Damen - Schnürstiefel
mit Lacktappe 4.90
H. Herren - Schnürstiefel
Boycall 6.75
Damen - echt Boycall 6.50
Samt. Filzschuh spottbillig.
Arbeits-Schnallen-, Zug-
und -Schnürstiefel 4.25
la. Schaffstiefel
Weibe - Ballschuhe 2.75
Altes Brücktor 2
vis-à-vis vom Wilhelm-Theater
Geöffnet von 8 bis 8 Uhr abends.

Millionen
waschen sich nur mit der
Stackenpferd-Teerschwefelseife
von **Bergmann & Co., Radebeul**
Schwimmbad: Stackenpferd
denn es ist die beste Seife gegen alle
Gautunreinigkeiten u. Haut-
ausschläge, wie Milchkrise, Fin-
nen, Flechten, Blüthen, Müde
des Gesichtes usw.
à Stück 50 Pf. in Magdeburg:
Victoria-Apothete, Kaiserstr. 94b.
Dirsch-Apothete, Breitenweg 121.
Hennenberg & Co. Wfl., Wilhstr. 19.
Stäbeier & Ulrich, Gr. Münzstr. 19.
Gustav Hubert, Jakobstr. 6.
Heinz Schinkel, Heumarkt 6.
In Budaun: Schwann-Apothete
Sudenburg: Hugo Strohloff
Wilhelmsstr. 2. Killy, Drog
& Freilag.

TURUL
STIEFEL
Spezialmarke 7²⁵
Original-
Goodyear-Welt 10⁵⁰
Eilt-
Ausführung 12⁰⁰
Alfred Prinkl Com.-Ges.
Magdeburg
Alte Ulrichstraße 11
Verkaufsstellen in allen
größeren Städten Deutschlands.

Burg. 4646 Burg.
Weihnachtsbäume
in großer Auswahl von 1 bis
4 Meter Höhe sind eingetroffen.
P. Huhk, Obsthandlung
Zerbster Straße 7.

Burg. Otto Pussel
Besonders praktische und passende Weihnachtsgeschenke

Kleiderroben in eleg. Kart., fabelh. billige Preise	Damen-Konfektion bedeutend unter Preis	Kleider-Barchente Blusen-Barchente Schotten für Kinderkleidchen	Halbwollene Kleiderstoffe enormes Lager Stk 70 60 50 45 38 Pf.	Schürzenstoffe hell und dunkel gefärbt Stk 60 55 45 40 38 Pf.	Inlette und Bettfedern seit Jahren eingeführte und be- währte Qualitäten
Normal-Unterzeuge Riesenauswahl	Trikotagen für Herren enorm billig	Kinder-Trikots fabelhaft billig	Reinwollene Unterzeuge für Rheumatismus-Leidende, mit Bertholin getränkt (Alleinverkauf für Burg und Umgegend)	Damen-Wäsche eigener Konfektion, daher be- sonders bevorzugt	Kinder-Hemden alle Längen, Prima Ware
Umschlagtücher, kariert aparte Muster, reine Wolle Stk 0.75 1.25 1.75 3.00 4.50 5.50	Betttücher weiß u. bunt, in allen Größen	300 Bezüge gebüchert und kariert, fabel- haft billig	200 Duzend weiße Taschentücher reine Qualität Stk 20 Pf.	Teppiche 5.00 7.00 9.00 12.00 19.00 29.00 45.00	Gardinen weiß und creme Stk 20 25 35 45 60 70 Pf. und besser

Rotbraune u. grüne Tuch-Tischdecken Stk 7.00 6.20 5.50 4.50 3.75 3.00 2.75

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke
Unentbehrlich
für
jeden Haushalt
ist eine
SINGER
Nähmaschine.

In Brüssel 1910
erhielten die
SINGER
Nähmaschinen
wieder den
höchsten Preis.

Unsere Läden sind an dem
„S“-Schild erkennbar.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Burg, Schartauer Strasse 37.

Burg R. Hurtig
Markt 28
empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
sein reichhaltiges Lager in

**Herren- und Damenwesten, Strümpfen,
Unterjacken, Hemden und Hosen**
Chemisets :: Kragen :: Manschetten und Krawatten

Frische und geräucherte
Burg. Fleisch- und Würstwaren
empfehle die Schweinefleischerei von
Max Heinze, Bruchstr. 9.

Burg. 4467 Burg.
frisches Pfauenmoss, selbst-
cingen, grüne Bohnen, Senf-
beeren, Kürbis und Pfeif-
beeren, aller Volkereibutter
(Volkerei Wädern), alle Sorten
selbstgebr. Würstwaren in
bekanntester Güte empfohlen
Fr. Karnbach, Kapellenstr. 7.

Zum Weihnachtsteste
empfehle ich meine große Aus-
wahl in
**Schürzen, Unterröden,
Sritots und Wollwaren**
sowie sämtliche
Backartikel
zu billigen Preisen.

Wilh. Felsche, Burg
Magdeburger Chaussee 45.
Burg 4621 Burg
Würst-Offerte!
Empfehle
ff. Schlachtwurst Wd. 1.20 Wfl.
ff. Bratwurst Wd. 1.00 Wfl.
ff. mit Knoblauch Wd. 1.00 Wfl.
ff. Kochwurst Wd. 0.80 Wfl.

C. Edeling, Fleischerstr.
Blumenthaler Straße 22.
Burg Als Schneiderin
empfehle ich Rosa Eike,
Unterm Hagen 28a. (4390)
Knaben-Anzüge werd. bill. angef.

Burg! Als Weihnachtsgeschenk: Burg!
Pelzwaren, Hüte und Mützen
in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
empfehle

Br. Rettinger
Burg. Empfehle zu billigen Preisen
Hüte, Mützen, Krawatten
weiße und farbige Wäsche usw.
Otto Klockmann, Schartauer Straße 63.

Für den Winterbedarf
empfehle ich mein an soliden und reellen
Schuhwaren aller Art
reichhaltiges Lager. Besonders mache darauf aufmerksam,
daß ich Schuhwaren unter billigen Bedingungen nach Maß
arbeite und Reparaturen jeder Art schnell und gut ausführe.
Gustav Gubeler, Schuhmachermstr.
Jakobstr. 23 Burg

Burg Geschenkartikel Burg
für jung und alt :
empfehle in größter Auswahl
B. Strack, Schartauer Str. 9.

Burg 4470 Burg
Puppen-Perücken
aus echtem Haar fertig sauber
und billig an
A. Rendel, Magdeburger Str. 22.

Burg Burg
Wollgarne, Strümpfe, Schürzen,
Schlafdecken, Barchentwäsche
empfehle
Auguste Reinhardt
Breite Weg 25.
Jed. Freitag u. Sonnabend
gekämpften Grünkohl
M. Lampe, Deichstraße 2.

Burg - Grand Salon - Burg
Montag den 12. Dezember, abends 8 Uhr,
Große
**Theater-Vorstellung ::
Der Streifbrecher**
Schauspiel in 4 Akten von Paul Gode, dargestellt von den Mit-
gliedern des Deutschen Volkstheaters. - Leitung: Emil Waltherr.
à 30 Pf. sind in den beiden Ver-
kaufsstellen des Kosmopolitans und
an der Kasse 35 Pfennig.
G. Katsche, Grand Salon.

Burg. 4610 Burg.
Weihnachtsbäume
in Größen von 1 bis
4 Metern bei mir eingetroffen.
Neuherst billige Preise.
W. Preuß, Magdeburger
Chaussee 17.

Burg Achtung! Burg
Eine Ladung 4624
ff. Weihnachtsbäume
ist eingetroffen und steht zum
Verkauf auf dem Markte und
Kapellenstr. 17 bei G. Schulze
sowie Kapellenstr. 39.
W. Stimmstedt.

Burg Karten im Vorverkauf
im „Grand Salon“ zu haben.
4625

== Anzeigen aus Burg. ==

Burg, Schartauers Strasse 26 **Magdeburg, Schwibbogen**

Sporkets Weltstiefel

Einheitspreis

7.50 Mk.

für Damen und Herren

Garantie für Haltbarkeit!



Direkter Fabrik-Vorverkauf ohne jeden Zwischenhandel. ☐ Filialen in größeren Städten Deutschlands.

Burg Die Eröffnung Burg
meiner auf das reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

insbesondere Spielwaren

zeige hiermit ergebenst an

W. Gotzel, Burg

50 Breitenweg 50 4590

Gustav Seeger Nachf. Carl Timpe Inhaber

Breiteweg 56. **Burg** Ecke Markt.

Größtes Lager in

Herren-Krawatten • Herren-Wäsche

neueste Dessins gute Qualitäten

Kragenschoner • Hosenträger • Handschuhe

erner: 4608

Damen-Gürtel, Perl-Handtaschen, Schürzen, Korsetts, Wollgarne, Strümpfe, Taschentücher.

Burg 3991 Burg

Baltzers Fahrradhaus
empfiehlt

Phonographen und Platten

25 Zentimeter, doppelseitig, von 95 Pf. an.

Burg.

Nähmaschinen

aller Systeme, 3 Jahre Garantie, von 55.00 Mk. an

== **Fahrräder** ==
von 54.00 Mk. an

Zubehör-Erzeugnisse
empfiehlt 4518

Heinrich Schulze
Burg, Markt 20.

Burg Paul Gökkel Burg

Haushaltungsgeschäft
Burg, Schartauers Straße 2
empfiehlt sein großes Lager in Hänge-, Tisch- u. Wandlampen, Emaille-, Aluminium-, Blech- u. Porzellangeschirr, Holz-, Bürsten- und Seilerwaren, Prima Solinger Stahlwaren und Löffel. Samtl. Artikel zur Wäsche - Seife, Seifenpulver -

Zu Weihnachten diverse Spielwaren, Christbaumschmuck, Christbaumstände zu billigen Preisen. 4427

Burg. Burg.

Empfehle zu Weihnachten:

Jagdwesten :: Sweater :: Walkjacken

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen und Kinder

Kopfhüllen, Juaven-Zäpfchen, Hüfte, Lama-Schals, Leibbinden, Kniewärmer, Kinder-Trikots, Kragen-Schoner, Gaudschuhe

Spezialität: **Strümpfe**

Serviteurs, Kragen u. Manschetten

Schlippe - Portemonnaies

Große Auswahl, nur gute Qualitäten, dabei preiswert

Bleyles gestrickte Knaben-Mützen

Alleinvertauf für Burg: 4592

Otto Moldenhauer.

BURG. BURG.

Kakao- u. Bonbonquelle, Berliner Straße
empfiehlt 4590

alle Sorten Baumkonfekt

in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Th. Metzdorf Goldschmied
Schartauers Str. 6



Größte Auswahl moderner Schmuckwaren. Spezialität: Verlobungs-Ringe mod. Kugelform, eignes Fabrikat. 4465

Burg! Louis Schlicke Nachf. Burg!

Zahaber: Otto Heilmann

Mitglied des Burg, Schartauers Str. 5 Rabatvereins 4421

empfeilt billig

Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfen, farbige und schwarze Schürzen, gute laubere Arbeit, Zulette, Bezüge, Laten, Tisch- und Handtücher, Taschentücher, Schlafdecken, Jagdwesten, Unterjacken u. dergl.

Kragen, Manschetten u. Schlipse

Strumpfgarne sowie fertige Strümpfe.

Burg! 4433 Burg!

Jagdwesten, Walkjacken

Normal- u. Wadenthemden u. -Hosen für Herren, Damen u. Kinder, Wollgarne, Korsetts, Handschuhe, Schürzen, Tücher, Schlafdecken, Schlippe, moderne Kragenschoner, Kragen, Chemisette, Hosenträger usw. empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Otto Bünger, Burg
Nur Große Brahmstraße Nr. 6.

Burg 4458 Burg

Carl Ostwald

Schuhmacher
empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Burg.
Leder-Ausschnitte, Schäfte, Werkzeuge, Artikel für Schuhmacher und alle Arten Einlegesohlen empfiehlt 4427
Gustav Götzke.

BURG. 4589 BURG.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Bilder- und Märchenbücher, Spiele, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Briefpapier usw.

Weihnachtskarten konkurrenzlos billig.

Willi Gläß, Franzosenstraße 48
Bavierhandlung - Buchdruckerei.

Burg.

Otto Steinbach, Breitenweg 9.
empfiehlt sein großes Lager in Poppenwagen und Sportwagen u. die neue Schwärze - Spezialität: Karabiner, Espartagelände, Matten u. Plüschstühle. Triumpfwagen in großer Auswahl. 4452

Burg Burg

Haltet ihn fest



den Gedanken,

das Sie tatsächlich am vorteilhaftesten moder. Damenuhren, Herrenuhren, Wanduhren, Weckeruhren, Uhrketten, Halsketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Anhänger usw. kaufen bei

Otto Deike
Uhrmacher Breitenweg 52
Mitglied der Union Horlogere, Uhrenfabrikations-Gesellschaft Biel - Genf - Glashütte i. S. (Alleinvertreter i. Burg).
Dierhalb bin ich in der Lage, eine Vorkauswahl in Damenuhren u. Herrenuhren in nur bester Ausführung zu erhältniß billigen Preisen meinen Kunden empfehlen zu können. Ebenfalls größte Vorkauswahl in Uhrenzubehörsachen auf Bestellung nach Maß billigst. 4448

Burg Zum Weihnachtsfest **Burg**
empfiehlt eine große Auswahl in

Baumkonfekt, Honig- u. Lebkuchen

und verschiedene andre Sachen aus Schokolade und Marzipan.

4425 I. F. Otto Thümmel, Zerbster Straße 11

Burg Markt 23 **Burg**
gegenüber der Post

Fritz Buchschatz

Sattler und Tapezier

Empfehle meine Sattlerwaren zu äußersten streng realen Preisen!

Schulmappen für Knaben und Mädchen, Marktstaschen, Reiser Taschen, Reisekoffer, Muffsäcke, Portemonnaies, Zigarrentaschen, Hosenträger aller Arten.

Bei Zugabe der Siederlei laubere Anfertigung, Damenstaschen, unerreichte Ausw., sehr billig, fein, haltbar.

Neuarbeiten u. Reparaturen von Leder- u. Polsterwaren. Gummidecken, Wachsstübe. 4424

BURG. BURG

Wer spart nicht gern?

Jede Sparame Hausfrau - deckt ihren Bedarf bei -

Paul Gentrich

Burg = Schartauers Straße 46 = Burg

Sie erhalten bei Ihrem Einkauf einen Rabatt von

5 Prozent

und zahlen Sie diesen Vorteil bei Ihrem nächsten Einkauf nicht unberücksichtigt lassen.

Zum Weihnachtsfest empfehle ich mein Lager in

Kleiderstoffen, Baumwollstoffen, Ankerstoffen, Herrens-, Damen- und Kinderwäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Unterzeugen, Strickwolle, Kurzwaren usw.

Extra-Preise!

Burg Mein extra billiger Weihnachtsverkauf Burg

hat begonnen!

Wenden Sie Ihren Augen, denn meine billigen Preise in Schuhwaren sind unerreicht.

Stimmen muß jeder über meine unglaubliche Billigkeit in Schuhwaren	Für Herren	Für Damen	Für Kinder
1 Posten Zugstiefel	4.85	Filzschuhe	0.95
1 Posten Schnürstiefel, la. Bügel	5.50	Filzschuhe mit Ledersohle	1.95
1 Posten Schnürstiefel, la. Bort	6.90	Schnürstiefel, Form Borsalf	4.95
1 Post. Schnürstiefel, Bort u. G. eig. B.	8.50	Schnürstiefel, Lederform, amer. Abt.	5.90
1 Posten Filzschneestiefel	2.25	Schnürstiefel, Bort, elegante Formen	7.50
		Pantoffel	0.25
		Filzschuhe	0.85
		Filzschuhe mit Ledersohle	1.25
		Filzstiefelchen	1.85
		Schnürstiefel mit warmem Futter	1.95

Schneestiefel, Arbeitstiefel sowie Wasserstiefel in großer Auswahl sowie leichte Winterstiefel und Pantoffel zu nie gefahrt billigen Preisen.

Carl Sonntags Schuhlager Markt- und Deichstr.-Ecke

Burg. Burg.

Selten günstiges Weihnachts-Angebot

1 Posten Damen-Stiefel à Paar 6.90
1 Posten Herren-Stiefel à Paar 6.90

Wetterfeste Knaben u. Mädchen-Stiefel 4588

Bernhard Pieck

Schartauers Straße 49.

Burg. Burg.

Empfehle reizende Weihnachts-Neuheiten in 4591

Schmucksachen aller Art

Bekannt reelle Bedienung!

Rob. Antusch, Goldschmied

Schartauers Straße Nr. 14.

50 Jakobstraße 50

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts!

Die gesamten Restbestände von noch in grosser Auswahl am Lager befindlichen Herren- und Knaben-

Paletots, Anzügen, Joppen, Hosen

usw. werden von jetzt an zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Kaufhaus Eugen Singer.

50 Jakobstraße 50

50 Jakobstraße 50

50 Jakobstraße 50

Gelegenheits-Posten

solange der Vorrat reicht, zu außerordentlich billigen Preisen in extra doppelt gereinigten Hochfeinen

Bettfedern und Daunen von 0,75 1,00 1,50 2,00
Beste Mandarinen-Daunen 2,50 3,00 Markt u. z.
Fertige Betten von 25,00 30,00 40,00 45,00 50,00 Markt u. z.
Eiserne Bettstellen und Matratzen, Kinder-Bettstellen.

Gemein empfehle: **Handtücher, Tischzeuge.**

Meine vorzüglichen Herrnhuter Handtücher, Weiler Bett-Zettin und Damast, Louisiana und Hemdenst. Nur erprobte Fabrikate aus den ersten Webereien. Schlafdecken, fest. Herren, Damen- u. Kinderwäsche zu sehr billigen Preisen. Anfertigung jedes Wäsche-Artikels prompt und billig.

Dampf-Bettfedern-Reinigung.

Neu aufgenommen: **Kapock** zu Kissen und Matratzen Pfund 1,00 und 1,50 Markt.

Erstes Böhmisches Bettfedern-Haus von

Fried. Bischlager, Magdeburg, Schwerfegerstraße 23, Ecke. Gegründet 1844. Fernspr. 4388. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Volkswanne

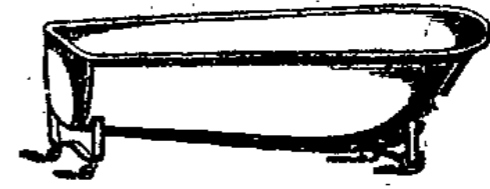
3fach

D. R. G.-M. geschützt

einfachste, bequemste und billigste Wanne, mit und ohne Heizung; an jedem Gasherd anbringbar; durch Naber leicht zu transportieren; geringst Gasverbrauch. Selbsttätiger Fall- und Entleerungsapparat.

Großfortiertes Lager in Sitz-, Rumpf- u. Kinderwannen kompletten Einrichtungen usw. Billigste Preise.

Heinrich Schmidt, Klempnermeister Magdeburg, Große Münzstraße 8. Man verlange Prospekt.



Leih-Haus

M. Birnbaum

2/3 Katharinenstr. 2/3

— Telefon 2233 —

Eingang im Hausflur

beliebt alle Wertgegenstände.

Reiß und sauber gearbeitete

Plüsch-Sofas

auch wenig gebrauchte stets vorrät.

Ilhlow, Moldenstr. 54, 1. Etg.

Hochmod. Ulster

und Paletots

a Stück 15 Mk. verkauft 4691

Mag. Gastein, Partstraße 8.

Kaufe noch bis 11. Dezember

den letzten Posten

Ranarienbähne

u. weichen. Säbne

a 3,50 Mk., größere

Posten a St. 3,75 Mk.

A. Pilschka, Restaurant

Georgenstr. 11.

In meiner Schuhmacherei

Halberstädter Straße 69 sind

fortwährend gut besetzte

Schuhwaren

billigst zu haben.

4437

4337

Aufsehen erregend durch

Eleganz, Form, Haltbarkeit

Jedes Paar

Damen- oder

Herrn-Stiefel

ohne Ausnahme

ohne Ausnahmepreis.

Versand nach auswärts

unter Nachnahme!

„Schuh-Sport.“

6 75 Einheitspreis

Mk.

Magdeburg

Breiteweg 26.



Schuh-Sport
Marke
Propago
Gesetzl. Geschützt.
Alleinverkauf
für
ganz Deutschland

Passende Weihnachtsgeschenke für junge Leute und Knaben. Hochfeine Uhren a Stück 4 bis 6 Mark verkauft. Mag. Gastein, Partstraße 8.

Jeden Freitag **Salbke** Frische Würst! Kriebler, Neuer Otters-, leber Weg 4.

Leih-Haus
B. Wolff
Schwertfegerstr. 14
Höchst-Bleiung
sämtlicher Wertgegenstände. Diskrete Abfertigung. Täglich Verkauf von Winter-Paletots, Winter-Ulster, Winter-Roben, Joppen, Jüngling- u. Knaben-Paletots und Ulstern, Pyjads, Herren-Anzügen, Jünglings- und Knaben-Anzügen, Wetter-Regenmäntel, Fantasie-Weiten, Wanduhren, Taschenuhren, Herren- und Damen-Hörketten, Fahrräder, 4259 Nähmaschinen, Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefeln in großer Auswahl festbillig. Mitglieder des Konsumvereins für Magdeburg und Umgebung erhalten 5 Prozent extra.
B. Wolff
Schwertfegerstr. 14.

Buckau.
Ecke Gärtnerstrasse.
Schuhhaus O. Brandt
Größtes Lager. Solide Ware. Billige Preise.

Lehmann & Arndt
Neustadt
Lübecker Straße 24
4276
Anzüge, Paletots
Ulster, Joppen
in größter Auswahl
von 4,00 bis 28,00 Mk.

Sudenburg
Wilhelm Stahnkes Hutfabrik u. Pelzwaren
1. Geschäft: Halberstädter Straße 39 a
2. Geschäft: Halberstädter Straße 121 b
empfiehlt die besten Neuheiten
Zylinderhüte, Klapphüte, Filzhüte ganz apart
Herren-, Knaben- und Kinder-Mützen
Spez.: Pelzkollern, Matten, Pelzmützen für Damen und Herren in nur modernen Formen und Farben.
Große Auswahl in Mutschals, Wäsche, Krawatten, Regen- und Spazierhüten, Hosenträgern u. Handschuhen bei wirklich realer, aber billiger Preisstellung. 4635
Borsalino-Hüte. Reparaturen prompt.

Santa Lucia
Kärbch in Apotheken, Drogerien und Delikatess-Geschäften
Flasche 1.50 u. 2.00
Kraft-Rotwein für Blutarme und Kranke!
Feurig, süß!

Ein Posten 1519
Damen-Kostüme
: und -Jackets :
billig zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen.
Sophie Tillekeit
Sudenburg, Braunschweiger Strasse 111

Billige Fleisch-Offerte
Kalbfleisch Pfd. 50, 55, 60 Pf.
Rindfleisch Pfd. 80 bis 90 Pf.
Schweinefleisch Pfd. 80 bis 90 Pf.
Sch. Rind- u. Schweinefleisch Pfd. 90 Pf.
Sehr gute Not-, Leber- u. Säuzwurst Pfd. 70 Pf.
Franz Kirsten Magdeburg, Sudenb. Thiemstr. Nr. 15
Sudenburg. Heute Freitag sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Frische Würst.
Jeden Frisch. Gebacktes u. warmes Böttemeisch.
Preiswerte Weihnachts-Aspet. 1514
Elise Müller, Wolfenbütler Str. 51.

Kl.-Ottersleben Kl.-Ottersleben
Richard Herbst einnehmlich
Kartoffelkloeken billigt
Gerstenschrot hoch a. Breiten Weg. Täglich eine
Griekleie etc. 4658 u. Abend wech. Ger. Kaffeekaffee 5,3

Ein großer Posten
Nähmaschinen
bestes deutsches Fabrikat
wird MS
Weihnachten
zu außerordentlich billigen
Extra-Preisen
zum Verkauf gestellt:
4302 mit Langjährigem mit Schwingschiffchen, zum Rückwärtsnähen
48,00 Mk. 67,50 Mk.
Auf jede Maschine 5 Jahre schriftl. Garantie
Adolph Michaelis
Ratswageplatz Nr. 1 an der Fontäne

Bekannt billige Preise für Uhren und Goldwaren



Praktische und beliebte Fest-Geschenke

Es kommen zum Verkauf:

Ein sehr großer Posten **Zimmer-Uhren** schönste, modernste Gehäuse in Nußbaum- und Eichen-Ausführung, gute Werte

10.50 12.75 15.50 17.00 19.50 21.50 u. s. w.

Taschen-Uhren als Nickel- u. Stahluhren außergewöhnlich billig.

Silberne Remontoir-Uhren (Kavaliergassen) 7.00
 Spezial-Silb. Remont.-Uhren m. 2 Goldbrändern 8.50
 meiner Silber. Remont.-Uhren m. 2 Goldbrändern 10.00
 Firma Silber. Remont.-Uhren 10 Rubis mit gutem Unterwerk. 15.75
 Silberne Remontoir-Uhren 2 Goldbränder in allen Preislagen.
 Silberne Savonnet-Remontoir-Uhren
 Gold. Damen-Remont.-Uhren schönste, modernste Gehäuse, gute Werte von 13.75 bis 45.00

Gelegenheitskauf:
 Einige ganz besonders preiswerte **Goldene Savonnet-Remontoir-Uhren** für Herren, mit sehr gutem Unterwerk. Ausnahmepreis 50.00 Mk.

Auf jede Uhr weitgehendste schriftliche Garantie

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Magdeburg.
Außerordentliche Generalversammlung
 am Montag den 12. Dezember, abends 8 Uhr, im „Sachsenhof“

Tagesordnung:
 1. Beschlußfassung über die Anträge der Vorbereitungs-Kommission.
 2. Neuwahl sämtlicher Verbandsfunktionäre. 4961
 3. Unsere Lehrlingsfrage.
 4. Verschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet. Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs.

Mit Gruß Die Verwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
 Verwaltung Magdeburg
 Bureau: Stephansbrücke 38, L. — Fernsprecher Nr. 276.
 Geöffnet von 10 bis 1 vormittags und 6 bis 8 Uhr nachmittags.

Versammlungen finden statt:
 Sonnabend den 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
 Bezirk Magdeburg im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.
 Bezirk Eudenburg in der Zerbster Bierhalle, Schönninger Straße 28.

Tagesordnung in beiden Versammlungen:
 1. Vortrag.
 2. Neuwahl der Bezirksleiter.
 3. Verbandsangelegenheiten.

Referenten: Im Bezirk Magdeburg Herr Dr. Kramer; im Bezirk Eudenburg Kollege B. Niedzwiedz.

Die Wichtigkeit der Versammlungen erfordert das Erscheinen aller Mitglieder.
 Mit kollegialem Gruß Die Verwaltung.

Konsum-Verein Ascherleben.
 E. G. m. b. H.
 Sonntag den 12. Dezember 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Wildes Lokal, Wassertorstraße.

Außerordentl. Generalversammlung

Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht.
 2. Berichtsetzung über Eröffnung von drei Verkaufsstellen.
 3. Genossenschaftliches.

Unsere Mitglieder sowie deren Frauen sind zu dieser Versammlung hiermit eingeladen. 4508

Der Aufsichtsrat. J. H.: Max Kluge.

Gast- und Logierhaus „Zur Neuen Welt“
 Gajlochsberg 9 4633

Sonnabend und Sonntag
Großes Preis-Billardspiel.

Ergebenst ladet ein **O. Kleine.**

Magdeburg-Rothensee.
 Sonnabend abend **Preis-Skat.**

Am Sonntag den 11. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr
Großer Tanz

Es ladet freundlichst ein **Karl Kumbler u. Frau.**

Achtung! Olvenstedt! Achtung!
 Im Restaurant Prinz Heinrich (Bereinszimmer)
 ladet am Sonntag den 11. Dezember
Großer Preis-Skat

Am Anfang 4 Uhr nachmittags. 4449
 Hierzu ladet freundlichst ein **C. Frohme.**

Gewerkschaften Diesdorfs.
 Sonntag den 11. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des „Weißen Hof“ (Karl Gölige)

Theater-Abend.
 Zur Aufführung gelangt:
Der Streikbrecher.
 Leitung: Emil Walkotte. 4521

Karten bei den Kolportageuten à 35 Pf. Zutritt haben nur Mitglieder der Gewerkschaften und deren Angehörige. Der Vertrauensmann.

Restaurant Gemütlichkeit
 — Schmidstraße 58. —
 Sonnabend und morgigen Sonntag
Gr. Preisbillardspiel

— Friess Preise. —
 1530 Ang. Stolzenwald.

Restaurant Eldorado
 — Kapstraße 48. —
 Sonnabend
Preis-Billardspiel

Morgigen Sonntag 468
Gr. Preis-Skat.

Thale. Thale.
 Sonntag den 11. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der Grünen Taverne große
Konzert-Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung der gut eingesetzten **Volksjünger-Gesellschaft Zschandowefi.**

Programme sind zu haben bei H. Schütz, F. Galt, E. Seese und allen Unterhaltungs. Die Abkündigung von Tischen und Abgang ladet hierzu freundlichst ein. 4532

Die Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Gewerkschafts-Kartell Magdeburg.
 Am Sonntag den 11. Dezember, nachmittags Punkt 3 1/2 Uhr, im Saale des Luisenparks, Spielgartenstr. 1c

Theater-Vorstellung.
 Zur Aufführung gelangt:
Der Streikbrecher
 Schauspiel in 4 Akten von F. Jodet.
 Dargestellt von den Mitgliedern des Deutschen Volkstheaters
 Leitung: Emil Walkotte.

Karten im Vorverkauf à 35 Pf.
 sind bei sämtlichen Gewerkschaften zu haben, an der Kasse kostet die Karte 40 Pf.

Zutritt haben nur Mitglieder der angeschlossenen Gewerkschaften und deren Angehörige.
 4526 **Der Vorstand.**

Kaiser-Theater
Sherlock Holmes
Nick Carter 4209
Sensations-Schlager
 sind nicht solche
10 Nummern
 unsers heutigen
Bomben-Programms.

Chr. Duldhardts Restaur.
 Alte Neustadt, Hafenstraße 1.
 Heute Sonnabend
Gr. Preis-Skat
 wozu freundlichst einladet 4168
Chr. Duldhardt.

Menstadt.
Kratzenbergs Restaurant
 Morgenstr. 30 Morgenstr. 30
 Am Sonnabend:
Gr. Preis-Billardspiel
 Hermann Kratzenberg.
 Heute Sonnabend, 10. Dezbr.
Gr. Preis-Skat.
 Aug. Marosky, Schindstraße 10 a.

Städt-Theater.
 Sonnabend den 10. Dezember, nachmittags 3 Uhr — 1. Weihnachts-Kinder-Vorstellung!
 In glänzender Ausstattung!
Dornröschen
 Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Alois Prasch.
 Erste Aufführung in Magdeburg!
 Anfang 7 1/2 Uhr. 1. Abend (steigende Karten). Ende nach 10 Uhr.
 Zum erstenmal!
Kavalier.
 Komödie in 3 Akten von Rudolf Kothar und Robert Saubert.

Wilhelm-Theater
 Sonnabend und Mittwochs, nachmittags 4 Uhr
 Große Weihnachts-Vorstellung!
 Snewittchen bei den Zwergen.
 Sonnabend, Montag u. Mittwoch
 Großer durchschlagender Erfolg!
Das Muffantenmädchen.
 Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr
Das Muffantenmädchen.
 Abends 8 Uhr
 Zum erstenmal!
Der Mienenkönig.
 Operetten-Revue v. Hans Göhne und Albert Mattausch.
 In Vorbereitung:
Das Puppenmädchen.
 Neuer Schlager von Leo Fraal.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Stephanshallen
 — Dir. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 4217
Variété-Vorstellung.
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

Praktische Weihnachtsgeschenke
 Sehr große Auswahl! Billige Weihnachtspreise!
Goldene Damen-Uhren
Goldene Herren-Uhren
Silberne Damen-Uhren
Silberne Herren-Uhren
Wanduhr
 in schönen modernen Gehäusen, mit Schlagwerk.
 Auf jede Uhr schriftliche Garantie. 4474

Wirketten
 für Damen und Herren in prachtvollen Mustern.
Werkzeuge
 Kolliers, Armbänder
 Broschen, Ohrringe
Goldene Verlobungsringe
 in runden modernen Fassons.
Ein Grammophon 22 Mk.
 Platten à 1.25 Mk.
Eine Handharmonika
 (Wiener), Breitig, 20 Mt.

Winter-Paletots
Winter-Joppen
Winter-Überzieher
Pelerinen
 Herren- u. Batschen-Anzüge
Stoff-Anzüge
 Einzelne Jacketts u. Rosen
 sowie noch verschiedene andre Sachen im einzeln, spottbillig.

M. Korn
 Franziskanerstr. 3a
 Sonntag findet der Verkauf
 vormittags von 11 bis 2 Uhr,
 nachmittags von 3 bis 7 Uhr
 statt.

Leihhaus M. Korn
 Franziskanerstraße 3a
 Bis abends 8 Uhr geöffnet

Fürstenthor-Theater
 Nr. 1521
 Müller-Ripart
 Eg. Prälatenstr.
 Neuer Spielpl.
 Der
Sänglingsvater
 Lad. ohne Ende
 Beim strahl.
Weihnachtsbaum
 h. Weihnachtst.
 Vorzugst. gel.

Die bisher bei Thiering
 abgehaltene Sprechstunde
 von 11 bis 12 Uhr findet
jetzt Jakobstr. 18
 Eingang Kleine Klosterstraße
 statt. 4599

Dr. Ernst Thesing
 prakt. Arzt.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter Magdeburg.
Nachruf.
 Am 7. Dezember starb nach kurzem, schwerem Krankenlager unser Mitglied der Arbeiter **Albert Cours**
 im Alter von 58 Jahren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
 Der Vorstand.

Dankjagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Franzosen bei der Beerdigung unsern lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Dank den verehrten Chefs und Mitarbeitern der Firma Schneider u. Gelmstedt, Dank der Firma Friedr. Klüppel und Personal, gleichzeitig Dank Herrn Pastor Donnerbad. 1518
 Familie Herm. Zacharias.

Walhalla-Theater
Herbstmanöver
 vorher 4203
Der Mann meiner Frau
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
Große Volks- und Familien-Vorstellung
 Kleine Preise.

Walhalla-Theater
Herbstmanöver
 vorher 4203
Der Mann meiner Frau
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
Große Volks- und Familien-Vorstellung
 Kleine Preise.

Walhalla-Theater
Herbstmanöver
 vorher 4203
Der Mann meiner Frau
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
Große Volks- und Familien-Vorstellung
 Kleine Preise.

Walhalla-Theater
Herbstmanöver
 vorher 4203
Der Mann meiner Frau
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
Große Volks- und Familien-Vorstellung
 Kleine Preise.

Walhalla-Theater
Herbstmanöver
 vorher 4203
Der Mann meiner Frau
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
Große Volks- und Familien-Vorstellung
 Kleine Preise.

Gewähre auf sämtliche bei mir gekauften Waren 5% Rabatt in bar!

Zum Weihnachtsfest

empfehle als besonders preiswerte Geschenke:

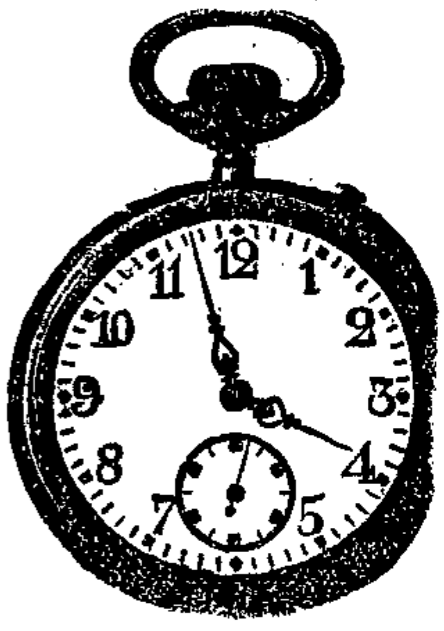
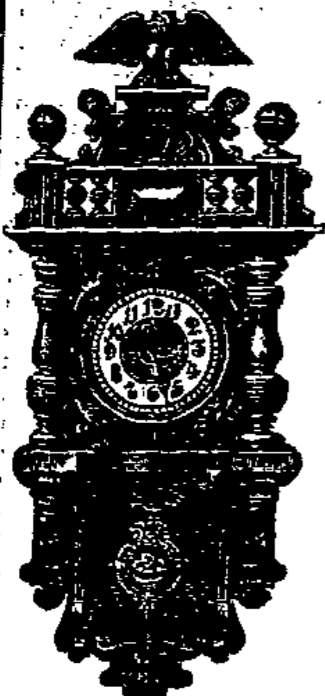
Mod. Standuhren in allen Holzarten von Mart 90.00 an	Goldene Damen-Uhren von Mart 16.50 an	Gold. Herren-Uhren von Mart 55.00 an
Salon-Uhren von Mart 17.00 an	Silberne Damen-Uhren von Mart 10.00 an	Silb. Herren-Uhren von Mart 10.00 an
Wecker von Mart 2.50 an	Stahl-Damen-Uhren von Mart 8.00 an	Nickel- u. Stahl-Herren-Uhren von Mart 4.50 an

Gewähre auf die bei mir gekauften Uhren mehrjährige Garantie.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortiertes Lager in

echten und unechten Bijouterien, als: Broschen, Kolliers, Armbänder, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Medaillons u. Ringe etc.

Damen- und Herren-Ketten in Gold, Silber, Tula, Gold plattiert, Dublce und Nickel in allen Preislagen



Allein-Vertreter von Patek, Philippe & Co. in Genf
bestes Schweizer Fabrikat
prämiert mit vielen 1. Preisen



Wilhelm Robbe

Uhrmacher, Breiteweg 44



Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne
bestes deutsches Fabrikat
Prämiert m. 35 ersten Preisen

gegenüber der Weinfassastraße.
Gewähre auf sämtliche bei mir gekauften Waren 5% Rabatt in bar!

Ch. Breckle, Wilhelmstadt
Arndstr. 56 (Straßenb.-Haltest.)
4936 Uhrenhandlung
Ketten, Gold- und Silberwaren,
Verlobungsringe, Schmuckringe,
Steinböden, daher billige Bezugs-
quelle. Reparaturen an Uhren und
Goldwaren. Alles Gold u. Silber
wird in Zahlung genommen.

Silberne Damen-Uhr mit
langer Kette 10.00 Mk.
Goldene Damen-Uhr, gutes
Wert, starkes Gehäuse (888
gehemmt), mit langer goldener
Kette (888 gehemmt) 50.00 Mk. Wert bedeutend
höher.
Goldene Damen-Uhr mit ele-
ganter lang. Kette 20.00 Mk.
Goldene Herren-Ramont-
Sav.-Ank.-Uhr 45.00 Mk.
Goldene Herren-Ramont-
Sav.-Ank.-Uhr, 15 Stubs,
Schweizer Fabrikat (888 ge-
hemmt), 78.00 Mk. Wert
bedeutend höher.
Herren- und Knaben-Uhren
jeweils billig. 4474
M. Korn
Frankfurterstraße 3a.
- Sein Laden -

Schönebeck
Schneider-Ausschnitt
Carl Kränkel
Lederhandlung
neben der Post

Musik.
Edler sichtbarer Gitarren,
reichlich gewickelt sind, die Musik
zu erlernen, finden Aufnahme zu
günstigen Bedingungen bei 4140
H. Kühne, Musikdirektor,
Schönebeck.

Billige 4801
Weihnachtsbäume
und von heute an zu haben bei
August Meyer
14 St.-Michael-Str. 14.

5 Prozent Rabatt!

Richard Neumann Nchf.

Buckau (Inhaber: Alfr. Sander) Buckau

Extra billiges Weihnachts-Angebot!!

Puppen und Spielwaren!

Puppen gekleidet und ungekleidet
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Charakter-Puppen-Baby	4.50	3.50	1.75	bis	28 Pf.
Angekleidete Puppen	3.50	2.50	1.75	1.20	bis 28 Pf.
Kugelgelenk-Puppen zum Ankleiden	7.50	6.25	4.50	bis	58 Pf.
Puppenbälle Wachsleib und Leder	2.75	2.40	1.75	bis	18 Pf.
Puppenmöbel	2.50	1.90	1.25	bis	42 Pf.
Puppenservice Porzellan und Emaille	2.25	1.80	1.50	bis	25 Pf.
Puppenköpfe mit gen. Schweißperle und Schlafaugen in Zelluloid und Porzellan	von 38 Pf. an				
Puppenarme, -schuhe, -strümpfe, -perücken	4686				

Küchen-Einrichtungen, Puppenwäsche, Trikots-Jäckchen, Tiroler-Anzüge, Waschgarnituren, Bleisoldaten, Näh- und Sticksästen usw.
Garnierte Damen- und Kinder-Hüte
jetzt im Preise teilweise bis zur Hälfte herabgesetzt.

5 Prozent Rabatt!

Gutes Fahrrad, 65 Mk., wert. Schulartikel
Rehmannstr. Herbst, Ebelstr. 34. Buchhandlung Volksstimme

Franz Schulze
Versandhaus
66 Breiteweg 66
gegenüber „Café Hohenzollern“
Fernsprecher 8718. Eingang Fontäne.

Große frische Buschhasen!

Wegen großer Zufuhr nur diesen Freitag und Sonnabend der große Prater

2.40 Mark.

Prima hiesige Landgänse a Pfund nur 72 Pf.
Große frische Hasengekröse
Für Hasenfelle zahle 60 Pf. zurück.

Hochmoderne Photographie-

Postkarten- und Poesie-Albuns.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Gratulationskarten
empfiehlt Buchhandl. Volksstimme
Zigarren 4680
Zigaretten
Adolf Wiegel
Buckau, Feldstr. 63.
Schneider-Ausschnitt
Mass-Stepperei
alle Schuhmacher-Bedarfsartikel
4933 empfiehlt billigst
Karl Köster, Sudenburg
Halberstädter Str. 56.
Winter-Abgang, schwarz,
9 Mk., für ältere Frau, zu ver-
kaufen Haselbachstr. 10, v. 4 Str. r.
Sofas u. Chaiselongues
elegante gedieg. Arbeit, unglaubl.
billig. Gr. Münzstr. 17, p. r.

H. Esders & Co.

45/47 Breiteweg 45/47

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Größte Auswahl!

Phantasie-Westen	2.90	3.90	5.50	7.00	9.00	11.50
Herren-Hosen	2.75	3.90	5.50	7.00	8.50	10.50
Reelle Bedienung!	4637	Billigste Preise!				

Extra billiger Weihnachts-Verkauf

Um neue Kunden zu werben und um meiner Kundschaft eine selten günstige Kaufgelegenheit zu bieten, veranstalte ich bis Weihnachten einen

Reklame-Verkauf

meiner anerkannt guten und billigen, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands stammenden Schuhwaren.

Trotz der billigen Preise erhält jeder Käufer
1 Paar Pantoffel oder Filzschuhe gratis oder 10 Prozent in bar.

Das günstigste Angebot zum
Schlusse dieses Jahres !!

Gleichzeitig spreche ich zum Schlusse meines ersten Geschäftes-jahres in Magdeburg-Sudenburg meiner verehrten Kundschaft meinen herzlichsten Dank für das bewiesene rege Interesse, das sie an meinem Geschäft genommen hat, aus. Ich werde weiter bemüht bleiben, das mir entgegengebrachte Vertrauen nach jeder Richtung hin zu wahren und jeden meiner Kunden reell und gut zu bedienen. 4640

Die Gratis-Verteilung meiner Pracht-Kalender hat begonnen!

Schuhhaus Eugen Tamm

Sudenburg
Halberstädter Straße
114/115.